

Bezugsgebühr:

Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen täglich Morgens...

Dresdner Nachrichten

Julius Bentler, Dresden, Wallstr. 15

Julius Schädlich Am See 10, part. u. l. Et.



Gas, elektrisch Licht, Petroleum und Kerzen

Mineralwässer natürliche u. künstliche Fällung 1901...

Zacherlin Echt nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Garten-Schläuche Reinhardt Leupolt, Dresden-A.

Sonnenschirme aparte Neuheiten C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Pragerstrasse 46, Annenstrasse 9.

Nr. 170. Spiegel: Die Cuxhavener Kaiserrede. Dolmetscher, Botschafter, Alpenfahrten, Sächsische Rechtschule, Wuthmann, Witterung: Freitag, 21. Juni 1901.

Bezugszeit auf das III. Vierteljahr 1901.

Der Bezugspreis für Dresden und die Vororte Blasewitz, Plauen und Löbtau beträgt bei Zustellung durch unsere Boten 2 Mk. 50 Pfg.

Eine Erneuerung der Bestellung seitens der bisherigen Bezahler ist nicht erforderlich, da die „Dresdner Nachrichten“ ohne Unterbrechung weiter geliefert werden.

täglich 2 Mal Morgens und Abends.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“ Marienstrasse 58.

- Annahmestellen für Anzeigen und Bezugsbestellungen: Grosse Klosterstrasse 5, Johannes Pässler; Lutherplatz 1, Karl Bielow; Priessnitzstr. 2, Karl Bielow; Königsbrückerstr. 39, Fritz Gilbers; Bürgerstrasse 44, (Vorst. Pieschen), Oswald Funke; Schirmgeschäft; Grunaerstr. 17, Georg Wagner; Ecke Pillnitzer- und Albrechtstr., Albert Kaul; Sachsen-Allee 10, Erdmann Hindorf; Zöllnerstr. 12, (Ecke Striosenerstrasse), Max Roll; Ellenburgerstr. 7, Hinterhaus I. Etage, am Markgraf Heinrich-Platz (Vorstadt Striesen), Otto Pils; Uhlandstr. 17, Otto Bischoff; Schäferstr. 65, Gust. Seyler; In Blasewitz: Tolkwitzerstr. 2, Hoinr. Niebling; In Löbtau: Wilsdrufferstr. 4, C. A. Götz; Reisswitzerstr. 31, Arthur Schmidt; In Plauen: Kirchstrasse 1 und Reisswitzerstrasse 2 c, Arthur Matthes.

Die Cuxhavener Kaiserrede.

Ein Friedensbekenntnis bedeutet die Rede, die Kaiser Wilhelm in Cuxhaven an Bord der Dampfschiff „Prinzessin Victoria Luise“ in Erwiderung auf eine von dem Hamburger Bürgermeister Münchberg an ihn gerichtete Ansprache gehalten hat.

Das deutsche Kaiserreich ist der Friede! Diese Worte gehen im Wesentlichen den Inhalt der neuesten Kaiserrede wieder, die dann nicht bloss in Deutschland, sondern überall dort, wo das Friedensbedürfnis ebenso lebhaft empfunden und gewürdigt wird, einen freundlichen Widerhall finden wird.

günden; indes wäre dies insofern ein müßiger Streit, als die Kaiserrede nicht von „der Gewähr“, sondern nur von „einer Gewähr“ spricht. Die feierliche Ansprache knüpft unmittelbar an die Worte des Hamburger Bürgermeisters an, der bei seiner Hofnung Ausdruck gegeben hatte, „daß als Frucht der Epier, Weizen und der Anbauungen des verflohenen Jahres ein gesicherter Friedenszustand dem Handel, der Industrie und der Schiffahrt der zivilisierten Nationen ein weites Feld schmecker Thätigkeit in den weiten Gebieten des menschlichen Nützens eröffnen wird.“

Man sollte erwarten, daß die Cuxhavener Kaiserrede ihrem Gehalt nach und ihrer ganzen Tendenz nach weit weniger als irgend eine der vielen rhetorischen Rundgebungen des Kaisers dem Schicksal der Völlständigkeit und Entstellung ausgesetzt sein könnte. Sie enthält fast durchweg einwandfreie, klare Gedanken, die den warmen Beifall jedes nationalgefunden Deutschen, der nicht an der Scholle stehen will, ernten muß.

Neueste Drahtmeldungen vom 20. Juni. (Nachts eingehende Depeschen befinden sich Seite 1.) Berlin. Der Bundesrath nahm heute die Vorlage, betreffend die auf der Haager Friedenskonferenz unterzeichneten Abkommen und Erklärungen zur Kenntnis.

Berlin. (Reich-Tele.) Der „Reich-Anzeiger“ wird aus Paris berichtet, daß neuerdings zwischen der russischen und holländischen Regierung Verhandlungen über eine neue Anleihe von 12 Millionen Rubel gepflogen werden.

Berlin. (Reich-Tele.) Auf der Turnverein in Friedrichshagen wurde bei einer Durchprobe die Waage eines 15 Centimeter Torpedos durch umherfliegende Geschosse teilweise zerstört.

Berlin. (Reich-Tele.) Ein Kongress der germanischen evangelischen Vereine für innere Mission Deutschlands ist vom 2. bis 3. September hierher einberufen.

Stuttgart. (Reich-Tele.) Da Gas-Sepellen die erforderlichen finanziellen Mittel nicht gefunden hat, können in diesem Jahre weitere Aufstiegsversuche seines Unternehmens nicht stattfinden.

Wien. Der Thronfolger von Sanikar Prinz Sand Ali, der hier weilte, ist nach Berlin abgereist.

Paris. (Reich-Tele.) Seitens begann vor dem Justiztribunal zu Montluon der Prozeß gegen den Verfall der Ehrenmedaille von Comarant Givernet und dessen Mitangeklagte Marandun und Tesanente.

was, bezugs Ausföhrung eines Attentats auf ein getontes Haupt nach Europa zu reisen, kurz vor der Abfahrt ermordet, weil sie erfahren hatten, das derselbe der Vertrauensmann eines europäischen Konsuls in Batten war.

Lissabon (Bris. Tel.) Das Königspar hat sich heute mit großem Gefolge, begleitet vom Ministerpräsidenten und Marineminister, auf drei Kreuzschiffen zum Besuche von Madagaskar und der Inselgruppe eingeschifft. Seit 100 Jahren hat kein portugiesischer König die Azoren besucht. Die Rückkehr nach Lissabon soll Mitte Juli stattfinden.

London (Bris. Tel.) Die Blätter besprechen die Rede des Deutschen Kaisers in Cuxhaven. Daily Telegraph sagt, der Kaiser habe, indem er Verdienst und Sachtlichkeit verband, einen klaren Blick auf die Lage zwischen den Völkern diesen freien Spielraum gewährt werde für den Wettbewerb auf dem Gebiete des Handels. Eine derartige Erklärung sei von großer Bedeutung, da sie aus dem Munde eines Herrschers komme, der die Macht habe, die Erfüllung seiner Verbindlichkeiten herbeizuföhren. Wir sind seinen Augenblick darüber im Zweifel, so führt das Blatt fort, das der Optimismus des Kaisers auf einer freien Grundlage tatsächlicher Garantien für einen längeren Frieden zwischen den Großmächten beruht. Es ist eine Grundwahrheit der heutigen Politik, das für jede Großmacht ein Krieg in absehbarer Zeit die Gefahren eines Verfalls bedeuten würde, der auch durch einen Sieg nicht wieder gut gemacht werden könnte. Durch Kämpfe auf dem Kontinent würde der Handel an Amerika auszuweichen werden. Die Friebe allein kann den Konkurrenzverhältnissen des Wettstreites der Völker auf industriellen Gebiete wirtschaftliche Sicherheit gemöhren. Die Eveningpost schreibt: Der Kaiser will nicht, das Deutschland die dritte oder zweite Seemacht sei, er erhebt den ersten Rang. Dieses Streben ist gerechtfertigt durch das, was Deutschland während des Kaisers Lebens schon zu Wege gebracht hat. Ein Aufschwung Deutschlands zu einer großen Seemacht wug die Weltlage noch mehr ändern, als die Entigung Deutschlands zu dem modernen Deutschen Reiche die europäische Lage verändert hat. Das Seemacht-Monopol, das England während dreier Viertel des 19. Jahrhunderts besessen hat, gehört der Vergangenheit an und kann nie wieder erungen werden. England kann Deutschlands Erbe, eine Seegroßmacht zu sein, nicht bekämpfen. Die Staatsmänner sollten daran denken, das eine so große, so strebsame, so intelligente Bevölkerung, wie die Deutschlands, ein großartiges Feld für den Handel bieten wird. Daily Chronicle sagt: Es ist kein Grund für uns vorhanden, mit Gerechtigkeit auf des Kaisers Neuerung hinzublicken, das Deutschlands Zukunft, wie unsere eigene, auf dem Wasser liegt. Der Kaiser selbst tritt an die Spitze in durchaus würdevollem Geiste heran, und es kann nicht bestritten werden, das er ein Mann von großen Gedanken ist. Wenn Deutschland im Stande ist, sie auszuführen, dann kann ihm eine große Zukunft bevorstehen, sei es auf dem Wasser, sei es auf dem Lande.

Spensaberg. Aus Thorshavn (Dänemark) wird berichtet, das dort bei der Wahl im Folketing die Linke siegreich habe. Damit ist das gesammte Ergebnis der diesjährigen Wahl zum Folketing bekannt. Die Rechte verlor 8 und die gemäßigere Linke 2 Sitze; die Reformpartei der Linken gewann 12 und die Sozialdemokraten 2 Sitze, so das nunmehr die Reformpartei der Linken 75, die gemäßigere Linke 15, die Sozialdemokraten 14 und die Rechte 8 Mitglieder zählt, während 2 Mitglieder keiner Partei angehören.

Romantinnopol. Der deutsche Votschafter Freier v. Reichell reist morgen nach Rom ab und kehrt am Sonntag hierher zurück. Wie bekannt, erob die Worte, welche mit verschiedenen, im italienischen Parlament während der Verhandlung des Budgets des Auswärtigen Amtes gehaltenen Redenungen in Betreff Albanens nicht zufrieden ist, in Rom Vorlesungen unter Hinweis darauf, das derartige Ausführungen über einen Gebietsverlust einer souveränen Macht im Parlament einer anderen souveränen Macht vermieiden werden sollten. Die Gerüchte über ernste Ruhestörungen im Sandichal Kobi-Bazar sind stark übertrieben.

Alexandria (Ägypten). Die Pest greift in verschiedenen Orten Ägyptens an sich und verursacht Verunsicherung. Der Herr der Seuche in Saganah, wo im Juni bisher 48 Fälle festgestellt wurden. Die Rache der Staatsbehörden hat bedeutende Mittel zur Bekämpfung der Seuche bewilligt.

Sinia. Die Zahl der Personen, welche wegen der Hungersnot unterstützt werden, ist im Wachsen begriffen. In der letzten Woche betrug der Zuwachs 14 000 Personen, wobei jetzt im Ganzen 519 026 Personen unterstützt werden.

Madrid. Das Kommando Krupinger hat die Bahnhöfe bei Baroda überbrannt und zieht sich nach Westen. Am 20. Juni (S. 1. Spalte) waren 200.000, Ende Juni 1900, 200.000, Ende Juli 200.000, Ende August 200.000, Ende September 200.000, Ende Oktober 200.000, Ende November 200.000, Ende Dezember 200.000.

Verst. In der Nacht vom 19. zum 20. Juni sind folgende Personen verstorben: 1. Herr ... 2. Herr ... 3. Herr ... 4. Herr ... 5. Herr ... 6. Herr ... 7. Herr ... 8. Herr ... 9. Herr ... 10. Herr ...

Certliches und Sächsisches

Se. Majestät der König hat aus Anlaß des Ablebens des Herrn Justizministers Dr. Schurig den Herrn Staatsminister Dr. v. Seydewitz mit der interimistischen Verwaltung des Justizministeriums beauftragt.

Welken beklagen Ihre Kaiserl. u. Königl. Hoheiten der Hochbegnadete von Loskain und die Frau Prinzessin Friedrich August die Internationale Kunstausstellung.

Die Prinzessin Karl zu Bentheim bezauchte gestern den Bräutigam der Hofpartie Emil Graf, Lagerstraße 20.

Die Herren Staatsminister v. Reiche und v. A. H. v. B. sind gestern Nachmittag 3 Uhr 38 Minuten von Sibirienort wieder hier eingetroffen.

Dem Regierungsrath Koch bei der Kreisbauernschaft zu Leipzig ist das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen worden.

Dem Oberleutnant Ernst Emil Hähnlich in Schandau ist für die Errichtung eines Krebs vom Ertrinken die silberne Lebensrettungsmedaille verliehen worden.

Das Ministerium des Innern hat beschlossen, das Gelebe über die Verichtigung von Wasserläufen und die Ausführung von Ent- und Bewässerungsanlagen vom 15. August 1885 auf die zur Erstellung eines gleichmäßigen Wasserablaufes geplanten Kanal- und Bewässerungsanlagen im Gebiete der Wischauer Mulde und die in Verbindung hiermit auszuföhrende Verbauung und Verichtigung der betreffenden Wasserläufe anzuwenden und zur Verwirklichung der hierbei zu erledigenden behördlichen Geschäfte den Amtsbauamann Dr. Krug v. Nidda in Schwarzenberg mit Auftrag versehen.

Vorausichtlich am 24. Juni trifft auf dem Dampfer „Wittend“ ein größeres Transport-Offiziers- Sanitäts-Offiziers- Kommando, Unteroffiziere und Mannschaften des ostasiatischen Expeditionskorps in Bremerhaven ein. Frühere Angehörige sächsischer Truppenteile sind: vom 2. sächsischen Infanterie-Regiment: 2. Kompanie: Sergeant Vallaast, Unteroffizier Max Schuber, Gefreiter Hamborf, Musikere Brunner, Drecher, Hoyer, Paul Wolf, Neuhorn, Wittmer, Helbig; 3. Kompanie: Unteroffizier Golt; 4. Kompanie: Sergeant Kothke, Musikere Schönmann, Wacht. Vom 6. sächsischen Infanterie-Regiment: 3. Kompanie: Musikere Gustav Wenzel; 4. Kompanie: Musikere Braun, Geisler.

Der seit Kurzem in Angriff genommene Post-Neubau an der Ecke der Annen- und Marienstraße dürfte nicht nur die Frontverhältnisse am Eingang zu erkennen lassen, sondern auch den Gesamtindruck des verkehrreichen Hofplatzes in günstiger Weise beeinflussen. Mit der Länge der Zeit immer harter hervortretende Unzulänglichkeiten und die Unmöglichkeit, die in Privatwohnhäusern untergebrachten Bureaus des Postamts I gehörig auszuweichen zu können, zwangen die Reichspostverwaltung als Vorgesicht dieser Häuser zu einer umfassenden und durchgreifenden Umänderung zu schreiben. Der neue Erweiterungsbau schließt sich in vereinfachter Architektur an das nach dem eigenen Plane des Herrn Postbauraths Popp am See und Annenstraße errichtete, Ofern 1881 in allen seinen Theilen desogenen Ober-Postdirektions-Gebäude an. Bereits bei der Gründung des letzteren, aus einem Haupt- und zwei Seitengebäuden bestehenden Hauses waren erhebliche Schwierigkeiten zu überwinden. Große Schlammschichten legten von dem früher hier befindlichen alten See

und dem ehemaligen Wallgraben Neugut ab, so das die Gründungsarbeiten von 6 bis zu 6 Meter Tiefe ausgedehnt werden mußten. Der neue Gebäudebebauung liegt auf früheren Festungsanlagen, der Ostion Sektoren, und wird von dem gegenüberliegenden Wallgraben durchschnitten. Eine 1 bis 1 1/2 Meter starke Betondecke ist unter dem Erdniveau des Gebäudes zu verzeichnen, bildet die Grundfläche für den Erweiterungsbau. Die Front nach der Annenstraße erhält eine Länge von 63 Meter, indem der in der Marienstraße zur Ausführung gelangende, nach der Marienstraße zu gehende Teil sich bis zu 75 Meter Länge erstreckt. In der Höhe paßt sich der Bau dem Ober-Postdirektions-Gebäude an, weist jedoch ein viertes Stockwerk auf, welches in den beide Strahlenfronten stehenden Mittelbauten zur Geltung kommt. Diese Mittelbauten sollen durch entsprechende beständige Aufbauten einen besonderen Schmuck erfahren. Die äußeren Flächen werden in Sandsteinverblendung ausgeführt, für die Hoffronten ist durchweg Ziegelrohbau unter theilweiser Verwendung von Sandstein vorgesehen. Aus dem einfachen Rahmen herausstehend, wird der Eckbau am Hofplatz, auf der Stelle des ehemaligen Hotels zum goldenen Ring, tuppelartig ausgestaltet und mit der Raffertone und heraldischem Schmuck versehen werden. Als Gegenstück zu dem Eingang des Ober-Postdirektions-Gebäudes und gleich diesem erhöht liegend, erhält er eine große Vorhalle, an die sich die Halle mit den Annahme- und Ausgabe-Schaltern für das Publikum anschließt. Im Weiteren befinden sich im Erdgeschoß die Bureau für die Annahme und Abfertigung der Briefe und Gelder, sowie die Zeitungsstelle. Zur Aufnahme der Räume für die ankommenden Sendungen, das sogenannte Entlastungs- und Bestellungsamt, das zweite Stockwerk ausserdem. Das dritte sowohl wie das vierte Geschoß werden Bureau für die Zwecke des Postamts I und die Kaiserliche Ober-Postdirektion und außerdem drei Dienstwohnungen für Unterbeamte enthalten. Selbstverständlich wird der umfangreiche Bau mit Transport-Auffügen u. s. w. ausgestattet sein und die gesamte Einrichtung vollständig den Anforderungen der Neuzeit entsprechen. Nach seiner völligen Fertigstellung wird das Postamt in Dresden einen Raumverlust von 100 000 Quadratmetern aufweisen. Die im Erdgeschoß befindlichen Räume sind für die Postverwaltung, die im ersten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dritten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünften Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehnten Stockwerk für die Postverwaltung, die im elften Stockwerk für die Postverwaltung, die im zwölften Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreizehnten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierzehnten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfzehnten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechzehnten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebzehnten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtzehnten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunzehnten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zwanzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundzwanzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundzwanzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundzwanzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundzwanzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundzwanzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundzwanzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundzwanzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundzwanzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundzwanzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreißigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einunddreißigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiunddreißigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiunddreißigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierunddreißigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfunddreißigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsunddreißigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenunddreißigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtunddreißigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neununddreißigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundvierzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundvierzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundvierzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundvierzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundvierzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundvierzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundvierzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundvierzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundvierzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundfünfzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundfünfzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundfünfzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundfünfzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundfünfzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundfünfzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundfünfzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundfünfzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundfünfzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundsechzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundsechzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundsechzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundsechzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundsechzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundsechzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundsechzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundsechzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundsechzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundsiebzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundsiebzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundsiebzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundsiebzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundsiebzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundsiebzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundsiebzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundsiebzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundsiebzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundachtzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundachtzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundachtzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundachtzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundachtzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundachtzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundachtzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundachtzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundachtzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundneunzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundneunzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundneunzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundneunzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundneunzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundneunzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundneunzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundneunzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundneunzigsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im hundertsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundhundertsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundhundertsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundhundertsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundhundertsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundhundertsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundhundertsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundhundertsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundhundertsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundhundertsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im tausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundtausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundtausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundtausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundtausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundtausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundtausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundtausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundtausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundtausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundzehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundzehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundzehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundzehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundzehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundzehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundzehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundzehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundzehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neununddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neununddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neununddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neununddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neununddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundsiebentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundachtentausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundneunntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundzweitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtunddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neununddreitausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundviertausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im vierundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im fünfundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im sechsundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im siebenundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im achtundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im neunundfünftausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zehntausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im einundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im zweiundsechstausendsten Stockwerk für die Postverwaltung, die im dreiundsechstausendsten Stockwerk für die Post

Heute Morgen 9 1/2 Uhr erlitt ein sanfter Tod meine innig geliebte Gattin, unsere treuherzige Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Julie Clara Froede
geb. Lohmann gen. Hartmann,
im 36. Lebensjahre lebend, von ihrem langen schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden. Tiefesüßtest zeigt dies hiermit an und bittet um stillen Beifall

Dresden, Böhmestr. 11, den 19. Juni 1901

F. W. Froede
im Namen aller trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 22. Juni Nachm. 2 Uhr von der Parentationshalle des Trauungsriedhofes aus statt.

Heute Nachmittag 1 Uhr verschied nach langen Leiden, wenige Tage vor seinem 82. Geburtstag, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Louis August Krüger.

Dies zeigt tiefbetäubt nur hierdurch an
Dresden, Terrassenufer Nr. 10, am 19. Juni 1901

Emil Krüger
zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 22. Juni, Vormittags 11 Uhr, von der Parentationshalle des Trauungsriedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Selbmgange unserer lieben Mutter sagen Allen herzlichsten Dank.

Familien Lots und Kirst,
Dresden, Plauen bei Dresden.

Für die beim Selbmgange unserer geliebten, theuersten Entschlafenen, der

Frau Johanna Horn
von nah und fern uns dargebrachten überaus wohlthunenden Beweise herzlichste Theilnahme sagen wir hierdurch aufrichtigen Dank.

Villich und Weckenstein,
den 19. Juni 1901.
Familien Horn und Vicenz.

Verloren * Gefunden.
Ein Fahrrad
gefundenes
Hansel Stein, Naumburg.
Große starke
grau-braune Dogge,
ohne Maulkorb u. Halsband, ist
entlaufen. Gegen Belohnung
abzugeben Palmstr. 7. Kontor.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
5 1/2 Zinshaus
mit Werkstatt, Mitte Altst., wert
für 68.000 M. Off. erb. unter
D. P. 371 „Invalidentank“ Dresden.

**Hausgrundstücks-
Verkauf.**
Wein in lebhafter mittl. Gar-
nisonstadt nahe am Bahnhof u.
an der Straße schön geleg., massiv
gebautes Hausgrundstück mit gr.
Seitengebäude und ca. 3/4 Acker
angrenz. Feld und Wiese, nebst
Obst- und Gemüsegarten, beach-
tenswerthe ich Verhältnisse halber zu
verkaufen. Das Grundstück eignet
sich als Villa, verschied. Fabrik-
anlagen, Bäder, Bäder-Anstalt
usw. Offerten erbet. unt. L. L.
Nr. 157 an Rudolf Mosse,
Veisau.

**Hochfeine Existenz!
Wein-Stube**
u. Handlung ist inklusive
Grundstück für den Spott-
preis von 17.000 M. Kom-
plett. halber zu verkaufen
Sehr hoher Gewinn!
Paul Mann, Am See 28.

Gut.
Vorort bei Dresden, Tagespreis
8 Mark u. C. m. beste, gesunde
Bodenschicht, ist noch sehr billig
zu verkaufen u. nehme bei 16 bis
15.000 M. Baarzahlung ein Zinshaus
mit an. Nur Selbstkäufer.
Adr. unt. C. A. 337 an den
„Invalidentank“ Dresden.

Ein Bauerngut
in der Reichthaler Pflege, besser
Weizenboden, 82 Grundstücken
einbehalten, in einem Plan von
28 Acker, bezaunt mit bewähr-
testen, theils massiv, theils
renov. Gebäude, mit anstehender
vorgüglicher Ernte, ist unter günst.
Zahlungsbedingungen billig zu
verkaufen durch Baderobermeister
Lohse in Colditz.

**Achtung!
Aerzte
oder Unternehmer!**
Hottgebendes Sanatorium
mit 50.000 Anszahlung ausserst
günstig zu verkaufen. Näheres
durch Rudolf Mosse, Dres-
den, unter D. 8. 82.

Gutgeh. Bäckerei
in industriereich. Orte b. Dresden
ist nebst Grundstück f. 54.000 M.
bei 5000 M. Ausz. sofort zu verk.
Offerten erbeten an H. G. 211
Dresden-N., Wilmannsstr. 14, 1.

**Einige
Gasthäuser**
in der Nähe einer Garnisonstadt,
von Ausländern gern besucht,
massive Gebäude (3 Etagen) Feld
u. 1 Acker (Garten), sind wegen
Krankh. d. Bes. bald bei je 5000
Mark Ausz. zu verkaufen. Adr.
unter A. A. 311 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Döbeln, erbeten.

Sausgrundstück,
welches sich für Stellmacher oder
auch andere Geschäfte eignet, ist
sodort zu verkaufen. Zu erfragen
unter J. D. 11084 im „In-
validentank“ Dresden.

**Restaurations-
Grundstück.**
In viel besuchten Luftkurort u.
Sommerfrische mit Straßenbahn-
verbindung ist nur weg. Krantzh.
vorgüg. u. bedeutend zu vergröß.
Geschäft bei 21.000 M. Anszahl-
ung sehr preisw. für 105.000 M. zu
verkaufen durch
F. Schumann & Co.,
Zobanestr. 17, prt.

Landgut. 20
Ein schönes Gut im Dresdener
Bez. 2 St. u. Wina, Bahnhst.
im Ort, 115 Acker, gut anst. Ernte,
gute Gebäude, in unmittelb.
Wirk. bill. zu verk. Anker Baar
nehme auch irgend H. Obert mit
an. Offerten u. T. F. 316 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden, erbeten.

Gasthofverkauf
Nur wegen Uebernahme elter-
lichen Gasthofs bin ich gezwungen,
zu verkaufen. Derselbe liegt in
kleiner Stadt i. Erzgeb., brillantest.
Geschäft. Bei 8000 M. Baar
nehme ich Haus od. Hypothek mit
an. Off. unt. T. 26211 Exp. d. Bl. erb.

**Gärtnererei-
Gesuch.**
In nächster Nähe Dresdens
(östlich bevorzugt) wird eine mittl.
Gärtnererei zu kaufen
gesucht. Off. u. F. M. 159
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gasthofsverkauf.
Der beste u. schönste Gasthof
einer lebhaften Industriestadt b.
Chemnitz, mit Ballplatz u. Con-
certgarten, Vereinszimmer, 10
Stammvereine, ständlicher Ver-
kehr, ca. 700 Bes. d. Wein
3000 M. Uebernahme 2000 M.
ist mit sämtl. schönem Inventar
für 75.000 M. verkauft werden.
Ausz. 12-15.000 M. Abh. erh.
Paul Lehmann,
Dresden, Bettnerstr. 26, 2.

**Haus-
Verkauf.**
In Krivven ist das in gutem
Zustande bef. G. G. Hausblich
Hausgrundstück in schönem Garten,
Neuland u. Elbgarten zu verkaufen.
Käufer wollen sich melden bei
Eduard Mehnert, Krivven.

Gasthofs-Verkauf.
Verkauf handelsfähig, meinen
in großem Rickert bei Zoldan
geleg., rentabl. Gasthof mit groß.
Saal und Schlüßbank. Netter
Preis 55.000 M., Anszahl. 8 bis
10.000 M. Off. nur von Selbst-
käufern unter H. 26130 erbet.
in die Exp. d. Bl.

**Verkauf Gasthof,
Goldgrube,**
selten gutes Geschäft, schon lange
in einem Besitz, mit 10-15.000
Mark Anszahl. Nur tüchtige
Wirtschafter wollen sich melden
unter D. A. 88 bei Rudolf
Mosse, Dresden.

Verkauf.
Ein neuerbautes Grundstück mit
schönem Restaurant u. Regeldamm i.
Vorort Dresdens, sehr gute Lage,
Straßenverbindung, Haltestelle von
Straßenbahn, sofort bei 15 bis
21.000 M. Ausz. zu verk. Preis
185.000 M., auch wird ein fl.
Wohnhaus mit in Zahlung ge-
nommen, wenn mögl. m. Geschäft.
Gesell. Off. unter G. W. 192
Exp. d. Bl. erbeten.

Polzwarenfabrik-Verkauf.
Eine in flottem Betriebe be-
findliche, sehr schön gelegene Holz-
warenfabrik mit Dampftrieb. in
ein. groß. sehr leb. Industriest.
i. Erzgeb., 20 Min. v. d. Bahn u.
Post entfernt, ist bef. d. Bes. b.
mit all. Maas. Holzverräth.
Grundstück, Alles wie es steht u.
liegt für den billigen Preis von
27.000 M. zu verk. Off. unt. M.
100 postl. Obergau i. Sa.

**Kleine schuldenfreie
Baustelle**
i. d. Wölgitz b. Dr., 800 Acker, ar.
m. gutem Boden, 3 Hofgebäude,
ist zu verk., Straße ist bebaut,
Sand u. Baustoffe. Off. unt.
J. E. 221 Exp. d. Bl.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**
Sehr gut. Produktengeschäft
ist nur Besetzung halb, für nur
800 M. zu verkaufen. Näheres
Bühlmannstr. 10, 1.

Achtung!
Mein langjähr. best. Vandes-
Brod-Groß- u. Detail-Geschäft
mit gr. Umsatz und fetter treuer
Kassakundschaft will ich anderer
Aktion halber preisw. verk.
Das od. Werthobjekt genügt
als Zahlung. Käufer wollen sich
mit mir in Verb. setzen.
Oswald Hennig,
Röbtau b. Dr., Poststraße 25.

Restaurant,
4-500 hl Bier, viel Branntw.
u. Cigarren, ist zu verkaufen
u. nehme bei 10.000 M. Baar fl.
Geschäft oder Haus mit an. -
Nur Selbstkäufer. Adr. u. C. B. 338
„Invalidentank“ Dresden.

Goldgrube!
Restaurant mit groß. Garten,
besitzt günstigste Lage, an zwei
Hauptverkehrs- u. Landstraßen ge-
legen, Gde. bildend, in der Nähe
vieler Fabriken, 6 Minuten von
Bahnhof u. der elektrischen
Straßenbahn, gepfl., unumstößl.
Gebäude, sowie Alles in
bestem Zustand, viel Umsatz in
Getränken, nachweisl. sehr gutes
Geschäft, viel Extraneinnehme
u. Reingewinn, ist weg. Krantzh.
der Frau bei 25-30.000 Mark
Ausz. sofort zu verkaufen.
Gesell. Off. unter K. G. 216
Exp. d. Bl. erbeten.

Pachtbäckerei in Dresden-N.
ist Verhältn. h. L. nur 700 M.
zu verkaufen. Off. von Selbstk.
erbeten unter D. K. 1021 an
Rudolf Mosse, Dresden.

**Handschuh-
und
Cravatten-
Geschäft,**
in bester Lage einer Garnison-
stadt gelegen, zu kaufen event.
Veden zur Einrichtung eines
solchen sofort zu mieten gesucht.
Offerten unter T. G. 317 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Fremden-Pension
in Dresden ist nur Todesfall
halber zu verk. Off. D. H. 4022
an Rudolf Mosse, Dresden.

Restaurations
in Dresden, seit 15 Jahr.
in einer Hand, aufgeh.
ist weg. Uebernahme einer ar.
Wein. sportl. f. 6500 M.
zu verkaufen.
Klein & Co., Schleierstr. 8, 1.

Flottgehende Klempnerrei,
Mitte d. Stadt, mit 7 Maas.
verkauft. Fr. 3000 M., wenig
Konkur. Kauf. kostenfrei d.
Mandisch, Markstraße 10, p.

fl. Fabrik-Gesch.
Familienverb. h. ist in Chemnitz
mit Aufträgen überhäuf. zu d.
3500 M. nötig, sofort für circa
3500 M. verkäuflich. Verdienst
ca. 40%. Off. unter C. 6093
i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Reisendes, größeres
Chocoladen-
Zuckerwaaren- u.
Kaffeeengeschäft,**
in feinstem Vorort Dresdens,
hochgelegent eingerichtet, mit vorz.
günst. Umsatz, in Familienverhält-
nisse halber wie es steht u. liegt
für 3200 M. logisch zu verkaufen.
Für Dame keine Existenz. Off.
unter J. V. 237 in die Exp.
d. Bl. erbeten.

Gute Existenz
für alleinstehende Dame oder
finderliches Ehepaar ist zu er-
langen durch Kauf eines alten
Buz- u. Geschäftes.
Nägl. auf Offerten u. D. E. 92
an Rudolf Mosse, Dresden.

Gute Existenz.
Nur wegen anhaltender Krank-
heit verl. ich mein gutes **Groß-
Geschäft**, das für flotten Kauf-
mann oder Buchbinder, für den
billigen Preis von 10.500 in
Baar incl. Lager, Inventar, und
Einrichtung. Brauchgegenstände
sind erforderlich, da Käufer voll-
ständig eingerichtet wird. 200
Offerten unter H. K. 203
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei,
in sehr guter Lage, sehr geräum.
per 1. Etz. zu verkaufen.
Näheres Feldschlöbchenstraße 14.

**Großartige
Existenz
für rührige Leute!**
Blühende Kantine mit großem
Produktengeschäft ist wegen Krank-
heit des Besitzers sofort für 7500
M. gegen Baarzahlung zu ver-
kaufen. Schöne komplette Laden-
einrichtung, Inventar für 2 Gast-
zimmer, Küche - Einrichtung,
Schlachteinrichtung u. Ich lebe
jährlich über 30.000 M. um. Ich
verbrauche lt. Viechbuch jeden
Monat über 20 hl Pilsbier,
Schlachte jede Woche ein hartes
Schwein, jeden Tag verbrauche
ich 30 Liter Kaffee. In meinem
Geschäft wird thätiglich viel
Geld verdient. In dem Kaufpreis
sind für 3000 M. Waaren mit in-
behalten. Wische 750 M. Nur
Erf. von tüchtigen strebsamen Leu-
ten erb. u. H. V. 214 Exp. d. Bl.

Pachtbäckerei,
aufgehend, Veräußerung halber
sofort zu verkaufen. Off. unter
H. N. 206 Exp. d. Bl.

Gute Existenz!
Ein altes, flottgeh. mit sehr
großer Kundenschaft versehenes
Putz-Geschäft
ist Besetzung halber sof. preis-
werth zu verkaufen. Off. unter
Langer, Sayda, Erzgeb.

Friseur-Geschäft
in vorgüg. Lage Dresdens Altst.,
modern einger., m. hoch. Kundsch.
f. tücht. Herren- u. Damenfriseur
postend, ist wegzuw. f. d. bill.
Preis von 2000 M. sofort zu verk.
Näheres **Sammerstr. 14, 2. 1.**

**Größ. Obst-, Grünwaaren-
und Produkten-Geschäft**
ist sof. sehr bill. zu verk. er wird
Freud u. Wagen mit in Zahl. ge-
ht. Off. u. F. 100 Exp. d. Bl.

**Flotte
Pacht-Bäckerei**
in konkurrenzloser Lage, tägl. m.
60 Bissen weisse Brote, gutes
Anbengeschäft, ist zu verkaufen.
Selbstkäufer erfahren Näheres u.
der Chiffre D. F. 71 durch
Rudolf Mosse, Dresden.

**Flottes bürgerliches
Restaurant**
für 10.000 M. sofort zu
haben. Näheres erbetet
Martin Weisner,
Johann-Georgen-Allee 4, p.
Telephon I. 2200.

**Conditorei-
und Café-Verkauf
mit Weinstuben.**
In gr. Industrie- u. Garnison-
stadt Sachsens ist eine gutgehende
Conditorei mit Café und Wein-
stuben, sowie mit schön. Grund-
stück für 10.000 M. mit günstig.
Bedingungen zu verkaufen.
Nägl. kostenfrei durch
Friedrich Riebe,
Woschinsstraße 1.

**Bäckerei-
Verkauf.**
Verkaufe meine gutgeh. Bäckerei,
Condit. m. Café, an belebt. Straße,
weg. Krantzh. sofort. Wische billig.
Off. u. J. B. 218 Exp. d. Bl.

Kleines Fuhrgeschäft
nachw. gut, nur Veränd. halber
zu verk. Erford. 4-5000 M.
Offerten unter P. C. 105 erb.
Hil. Exp. d. Bl. an Klotzstr. 5.

Bäckereien,
4 Länd. u. 3 hiesige, 2 leer, sind
sof. zu verk. durch **O. Boege,**
Trabantengasse 9, 1.

Gutgeh. Produktengeschäft,
vorgüg. Lage, ist Umstände halber
sehr billig zu verkaufen u. sofort
zu übernehmen. Gesell. Off. unter
H. C. 198 Exp. d. Bl. erb.

Ein altrenom. Geschäft
Suche wegen Austr. meines
Sozials einen and. Herrn mit
circa 3-5000 M. Einlage
sofort. Offerten erbeten unter
U. G. 339 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Dresden.

Restaurations
in Dresden, Besitzl. z. Kauf durch
Brauererl geb. ich. Erbt. halber
sof. für 5000 M. zu verk. Off. v.
Selbstk. erb. u. D. J. 4023 an
Rudolf Mosse, Dresden.

**Ein gutgeh. Chocoladen-Ge-
schäft** mit schöner Wohnung
ist sofort wegen Verheirathung
zu verkaufen. Off. unt. F. S.
105 Hühne Str. Klotzengasse 5.

Griffenz für eine Dame.
Gut eingeführtes Kleider- u.
Konfektionsgeschäft, in guter
Lage, zu verkaufen. Anzahl nach
Uebereinkunft. Effect. unt. S. 8.
912 Exp. d. Bl. erbeten.

**Für
2 Damen**
bessend in ein seit 21 Jahren
im flottesten Betriebe befind-
liches **Putzgeschäft**
in mittlerer Garnisonstadt Schlo-
biens bald zu verkaufen. Erforder-
liches Kapital 6000 M. Effect.
unter A. 5975 in der Expedi-
tion d. Bl. niederzulegen.

Kaufe Restaurant,
Eigentümlich od. derafl. wenn
meine gute Hypothek v. 1000 M.
u. ein Baar als Anzahl. genügen.
Näheres nur auf wirklich gutes
Objekt. Agenten verb. Ger. Nr.
H. W. 119 postl. Neugersdorf 2.

Sandgeschäft
mit 2 Weiden u. sämtl. Zus.
sof. billig zu verk. Nägl. Friedrich-
straße 17 bei Hm. Wochensittl.

Produkten-Geschäft
in guter Lage, gutgeh. mit schön.
Wohn. für 100 M. Wische 1000
M. sof. billig zu verkaufen. Nägl.
bei Kauf. Hühnestr. 14, 2. 1.

**Weinhandlung und
Weinstuben,**
bester Lage Dresdens, besondere
Umstände halber sofort zu ver-
kaufen. Zur Uebernahme 6 bis
7000 M. erforderlich. Off. unt.
F. U. 167 Exp. d. Bl.

Bäckerei
zu pachten und sofort zu kaufen
gesucht. Off. erb. u. F. E. 152
in die Exp. d. Bl.

Sichere Existenz
bleibt mein wegen ganz besond.
familiärer Verhältnisse zu verkaufen
Geschäft für Bäckerei u. Landes-
wirthschaft. Schöne Wohn. am
Laden, billige Wische. Monats-
umsatz 2500 M. Keine reelle
Einricht. Post. nur für laubere,
fleiß. Leute oder auch 2 Damen.
Preis 3500 M. Waaren u. Inv.
Off. u. G. V. 191 Exp. d. Bl.

Günstige Gelegenheit.
Mein 1892 ger. nachw. auf-
gebautes Fahrrad- und Näh-
maschinengeschäft (beste Vertret.)
in gutgegr. Reparaturwerkstatt
und guter Kundenschaft ist fami-
liär halber sof. preisw. zu verk.
Off. u. J. F. 222 Exp. d. Bl.

Geschäfts-Verkauf
wegen Verzug, nachw. sehr gut,
Preis 150 M. Effect. unt. D.
R. 372 „Invalidentank“
Dresden erbeten.

**Achtung! Achtung!
Günstiger Kauf.**
Krankheit halber bin ich gezwun-
nen, mein in bester Lage Dresdens N.
gel. gutgeh. photogr. Atelier
für den Inventarwerth sofort
zu verkaufen. Näheres erbetet
Gnädigel, Hauptstr. 1, pt. r.

**Vorzüglich erhaltene
Apollo-
Pianos,**
wunderschön, Ton, Stimmer
Ausz. billig zu verkaufen.
H. Wolfram,
Victoriahaus.

Ich zahle
für allerhand getragene Gar-
derobe, Betten, Möbel,
Wäsche, ganze Nachlässe
hohe Preise, komme auch nach
außerhalb Dresdens.
Frau Wegig,
Am See Nr. 7, im Sadca

**Unterrichts-
Ankündigungen.**
Gesuche, Gedichte
Tonke, Tafellieder, Briefe,
Kath. und Konfessionen,
Hilf. Schneider, Schellstr. 14, 1.

Reihnäh-Unterricht, 2. 1.
Schreibmaschine.
Abstrichten und Abzüge in
beliebiger Anzahl verfertigt
schnell, billig u. sauber Frau
E. Heinze, Fürstenstr. 69.

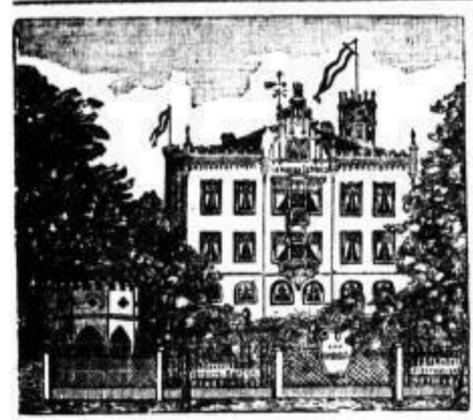
Stenographie
nach Gabelberger, sowie Unter-
richt auf Schreibmaschinen
ertheilt mit bestem Erfolge
E. Patschko, Breitelstr. 17, 2.

Seite 5 „Freibauer Nachrichten“ Seite 5
Freitag, 21. Juni 1901 Nr. 170

Selbstfabriker
für Invalide, Kranke, Gelähmte und
Ältere Personen.
**Krankenfahrräder,
Krankemöbel**
jeder Art.
Rich. Maune, Dresden,
Moritzstr. 16.
Catalog gratis!



Pirnaer Anzeiger
Amtsblatt
der königlichen, städtischen und vieler
Gemeinde-Behörden.
Mit täglicher Unterhaltungsbeilage, belehrender
Wochenbeilage, illustrierten, humoristischen
Wochenblatt.
Einzig wöchentlich sechsmal erscheinende
Zeitung in der Amtshauptmannschaft
Pirna.
In allen Schichten der Bevölkerung des südwestlichen
Sachsen verbreitet und gelesen, daher
wirksamstes Insertionsorgan.
Eigene Berliner Redaktionsstelle: Berlin W. 60,
Angerbürgerstrasse 7.
Spaltzeile 18 Pfennige.



**Hotel u. Restaurant
Weisses Schloss,
Dresden-Blasewitz
(Stadtgrenze).
Heute
Gr. Militär-Concert.
Anfang 1/2 Uhr.
Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse 50 Pf.**

**Neu! Neu!
Schneider's Restaurant,
Dresden, Friedrichstr. 18,
Inhaber: Wambald Klemm,
empfiehlt sein vollständig neu renovirtes Restaurant
mit herrlichem Garten (einzig, idyllisch in voller Blüte
stehender Lindenbaum!), köstlichen Patenien und
Veranda. Von heute an im Saale **Gemäldeaus-
stellung des Jahres von 1870-71.** Entree
frei für jeden Besucher meines Restaurants. Küche
und Keller bieten das Beste!**

**Café und Restaurant
Zwingerschlösschen
am Zwingerplatz
empfiehlt seinen idyllisch gelegenen Aufenthalt allen Einheimischen
wie Fremden zur freundlichen Erinnerung.
Für **11 Speisen u. Getränke** ist bestens besorgt.
Spezialität: Jeden Tag frische **Eib-Backfische**
zu jeder Tageszeit.
Gondelfahren bis Abends 11 Uhr.
G. Röder.**

**Ausflugsort Groß-Sedlitz
(15 Min. von Bahn- u. Dampfstationen)
empfiehlt sein schön gelegenes
Restaurant „Zum Rosengarten“,
Billards- und Gesellschaftszimmer, großer schattiger Garten mit
Veranda, vorzüglich geeignet für Vereine, Schulen etc., und zur Ab-
haltung von Gesellschafts-Vergnügungen.
Vorzügliche Biere und Weine, warme und kalte Speisen.
Um zahlreichen Besuch bittet
Ernst Hättner,
3 Min. vom Königl. Schlossgarten gelegen.**

Zum Neubau eines Intendantur-Dienstgebäudes mit Kriegs-
schlacht und Pensionatsabtheile zu Dresden-N. sollen
Montag den 1. Juli 1901, Vormittags 10 Uhr,
die Granitarbeiten (Los 7) im Geschäftszimmer des unterzeich-
neten Garnison-Baubeamten, Ploner-Platz, 11. Stock, Zim-
mer 109, öffentlich verdingt werden.
Bedingungs-Anlagen liegen daselbst zur Einsicht aus. —
Bedingungs-Anträge können gegen Erstattung der Selbstkosten
entnommen werden. Angebote, mit der Unterschrift des Verdingen-
den und mit der Aufschrift: **Los 7, Granitarbeiten für Intendantur-
Dienstgebäude** sind versiegelt, sowie portofrei bis zu obengenanntem
Termin an den Unterzeichneten einzureichen.
Auftragstermin 28 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern
bleibt vorbehalten.
Der königliche Garnison-Baubeamte IV Dresden.

**Bilder-
Sammlung**
alter Meister (60 St. Ital., Fläm.,
deutsche, böhm.) ist zu verkaufen.
Max. Michal, Prag,
Wenzelsplatz Nr. 801.

Elektromotor
(2-4 Pferdekraft) zum Antrieb
einer Drehmaschine zu kaufen
gesucht. Off. mit Preisangabe
unter **H. R. 331 „Invaliden-
bank“ Dresden** erbeten.

Pferde-Verkauf.
Abreise halber sind 2 Rapp-
stuten, 7jähr., 108 Ctm., ein- u.
zweijährig gefahren, unter jeder
Garantie, auch im Einzelnen, bill.
zu verk. durch **Alfred Meyer,**
Neutädter Fatterhoff.

**Ein 7 Jahre alter Schimmel, 176
Ctm. hoch, Wallach, vorbildl. auf's
Land passend, ist preiswerth zu
verkaufen Köstau, Plauenische-
straße Nr. 43.**

**Eine größere Auswahl
ungarische Pferde,
passend in jedes Geschäft (auch
ein Arbeitspferd, 180 gr. H., stehen
preiswerth zum Verkauf.
Schön & Israel,
55 Pirnaischestr. 55.**

**Loose
140 St. Land-
Süd. Lotterie
Ziehung 1. Klasse
am 8. u. 9. Juli c.
1/2 1/2 1/2 1/2
Mark 50 25 10 5
empfiehlt
**O. G. Heinrich
Dresden-A.,
Granaerstraße 1b.****

**1 Gutspferd,
schlehter, 4 1/2 J. alt, braun, 167
cm hoch, flotter Gänger, ein- u.
zweijährig gefahren, ist wegen
Nachdruck zu verkaufen in Sei-
fersdorf b. Habsberg Nr. 90.**

**Görlitzer
Waaren-Einkaufs-Verein.**
Unser Delikatessengeschäft
Pragerstr. 24, schrägüber Struvestr.,
erhält jetzt fortwährend frische Sendungen
der edelsten
frischen Früchte u. Gemüse,
als: feinste Pariser Aggery - Pflaume, gr.
Pariser Aprikosen, prachtvolle St. Miquel-
Ananas, aromatische Wald-Erdbeeren,
prachtv. grosse Garten-Erdbeeren, Löss-
nitzer Weinberg-Erdbeeren, prachtvolle
frische Kirschen, extra gewählte grosse
grüne Mandeln, blaue u. weisse Brüsseler
Weintrauben, diesjähr. Tasmania-Äpfel,
brasilian. Bananen, grosse Reineclauden,
frische Tomaten, Pariser Artischocken,
frische Champignons, zarten Lössnitzer
Spargel etc. etc.
**Prachtv. Jg. Prager Gänse St. v. M. 6,50 an.
Echte Prag. Delikat-Schinken Pfd. 125 Pf.
Hochfeine Landschinken Pfd. 115 Pf.
Echte westphäl. Kernschinken, im Preise
herabgesetzt, Pfd. 115 Pf.
Täglich frisch gekochte Nordsee- und
Ostsee-Krabben. Geräucherter Rhein-
und Silber-Lachs Pfd. von M. 2,80 an.
Täglich frische Bücklinge, Makrelen,
Heubuder Flundern, Störflisch, prach-
vollen süßen Flusssaal etc.
Neue saure Gurken St. 25-30 Pf.
Westph. Knackwurst m. Kümmel Pfd. 130 Pf.
Gervais crème, ganz frisch, Topf 50 Pf.**

**Olivenöl,
hochfeines, garantiert reines, von
der Riviera, zu feinen Salaten,
von herrlichem Fruchtgeschmack,
Bezug aus erster Hand,
Fass 1 Mark,
**Simbeer-Saft,
feinste reine Waare, Fld. 45 Pf.,
Kirschsaft,
Fld. 60 Pf.,
Natur-Citronensaft
Fld. 90 Pf.,
auf Flaschen zu 25 Pf.,
**Strave-Essig,
Niter 12 u. 15 Pf.,
Apfelwein,
garant. rein, Flasche 30 Pf.,
empfiehlt
Russische Handlung,
Dresden, Reitbahnstr. 4.******

**E. PASCHKY
Heute wieder in Eis einwirkend:
Dickschiger fetter
**Seefisch,
nur Fleisch, keine Köpfe,
im Ganzen Fass 15 Pf.,
für ausw. 40 Pfund 4 12 Pf.
Hochfeiner sarter
**Seehecht,
delikater als Lachsander,
Fld. nur 25 Pf.,
für ausw. 40 Pfund 4 16 Pf.
Prachtvolle große
Petermännchen
Fld. 25 Pf.
Gedruckte Rezepte gratis.
Feinste neue
**Matjes
Stück 10 Pf., 20 Stück 180 Pf.,
Schod 4 1/2 Pf.
Neue mehrfache Savona-
Kartoffeln
Fld. 10 Pf.
Neue echt Norweger
arohfallende
**Brislinge
f. ausw. 1/2 To., ca. 3 Ctr. schwer,
34 Pf., 1/2 To. 18 Pf.
Verkauft prompt gegen Nachn.
E. Paschky.**********

**Max Assmann
Dresden-A.,
Pirnaischestr. 31,
Ede Neuegasse.
Kollektion der
Königl. Sächsl.
Landes- Lotterie.
Grosses Lager
von Cigaretten, Cigaretten,
Sour, Rauch u. Schnupf-
Tabaken nur 1. Fabrikate.
Bernice 1. Nr. 6803.
Auf **Roswert Rosenthal** bei
Königstein stehen zwei gut
eingelohene
**Ziegenböcke
mit Gesäthe zum Verkauf.
Franz. Inspektor.****

**1 Pony
dunkel Fuchswallach, schöne
Figue, fröhlicher Bieher, lamm-
freund, ist mit komplettem Ge-
schirr u. Wagen sofort zu verkaufen.
Geil. Anerbieten unt. **V. 6125**
an die Exp. d. Bl. erb.**

**Wagen!
Ernst Damm,
Dresden-N., Geirichstr.,
empfiehlt seine Auswahl neuer
eleganter Landauer, Landalette,
halbbedeckte und offene Wagen,
sowie einen sehr gut vorgerichteten
Landauer und einen offenen
Kutschwagen, 1- u. 2spänn.,
zu möglichst billigen Preisen.
**Flaschenschranke
mit Schutzstäben,
welche das sonst un-
vermeidliche Zer-
brechen von Flaschen
unmöglich machen.
= Grosse Auswahl =
F. Bernh. Lange
Analienstrasse.
2 Damenräder, 1 Kinderab,
2 noch wie neu, billig zu ver-
kaufen Falkenstr. 11. 1.****

**Aufrichtig!
Bermög. Restaurateur, Mitte
30er, repräsent. Erscheinung, lüch-
tig, Mädchen od. Blüthe in europ.
Alter, ohne Anhang, mit dispon.
Bermög., welches sicherer wird,
behalts baldiger Heirat sein zu
lernen. Damen, welche Lust und
Liebe z. Weib. hab., mögl. werthe
Abt. unter Ang. der nähr. Verh.
niederlegen unter **E. 718** in der
Annon.-Exp. Sachsen-Allee 19
Namen verhehlen. Anon. zwedl.
**Heirath-Gesuch.
Stattl. Herr, Kaufmann, dem
Gelegenl. geboten, ein in erster
Lage geleg. Hausgrundstück mit
flott. Geschäft in hüb. Residenz-
stadt zu übernehmen, lüchtl. zur
habl. Heirat e. einfache, weiblich.
Dame u. 12-16 J. mit ca. 10000
Mk. dispon. Bermög., welches
sicherer wird. Off. mit genauer
Ang. d. Verh. erb. u. **D. Z. 4011**
an **Rudolf Mosse, Dresden.**
**Heirath.
Ein jung. Mann, Bäcker, w.
sich am 1. Aug. in ein. Mittel-
stand selbständ. macht, lüchtl. auf
diesem nicht mehr ungen. Wege
die Bekanntschaft e. Dame beh.
Heirath. Suchender ist gebild.
Soldat, sehr angen. Erscheinung,
u. von tadellof. Charakt. Junge
Damen, welche über e. Bermög.
von nicht unter 3000 M. verfüg.
u. d. i. weibl. Verh. lüchtl.
w. v. Abt. u. **A. B. 312** an
**Hausenstein & Vogler,
A.-G., Töbels. Str. 2.**
Kaufmann, mittl. Statur, lüchtl.
u. einfach, mit gr. Grundst.,
wünscht mit hübschem, weiblich.
Fräulein, welches Lust und Liebe
zum Geschäft hat, behufs
Heirath
in Verb. zu treten. Febl. Off. u.
A. B. 100 postl. Neudorf erb.
Weintsch. Herr, Anfang 40er,
einang. Kaufmann, Inh. eines
gutgeh. Groß-Geschäfts, v. gutem
Charakter u. angeneh. Ausen,
möchte sich wieder glücklich
verheirathen.
Gehört Damen v. gutem Aus u.
Charakter, mit Bermög., dabei
wirtsch. erogen, werden geb.
Off. vertrauensvoll unt. **H. W.
215** Exp. d. Bl. niederlegen.
Für glückliche Ehe bürgt Charakt.
des Suchenden.
**Staatsbeamter (Subalterne)
Blüth. u. 37 Jahr, ev.-luth.,
von angeneh. Ausen u. gutem
Charakter, mit 1 Kind, möchte
sich wieder glücklich
verheirathen.
Mädchen od. Wittwen ohne Kind,
mit Bermög., von hübsch. Aus-
sehen, schöner Figur u. liebevol-
lem Charakter, welche geneigt
sind, sich ein glückliches, fröhliches
Heim zu gründen, werden ge-
beten, Off. unt. **W. G. W. 14**
postlag. Hauptpostamt Dresden
niederzulegen. Strengste Ver-
schwiegenheit wird zugesichert,
auch verlangt.
**Heirath!
Hochgeehrten Damen die
ergebene Ansetze, daß ich jetzt
in d. angenehmen Lage bin, jedem
reellen Wunsch für reiche **Hande-
gemäße** Eheabstimmung bereit,
und distict entgegenzukommen.
Von **Lina Elias,** Johanne-
straße 9, l. Spreeh. v. 11 Uhr an.
Wittwer mit gr. Adm., Verh.
vom Lande, 45 J. jährl. Eupl.
2700 M. u. schöne Wohn., wüchtl.
mit Damen, auch 20. v. S. 1. v.
v. 35-40 J. in Verb. zu tr. beh. w.**
Verheirathung.
Für ehest. Off. mölle man in
Bild u. Bermögensverh. u. **K.
6112** in die Exp. d. Bl. senden.
**Ein Paar kräftige
Pferde,
8-10 Jahre alt, für die Land-
wirtschaft passend,
zu kaufen gesucht.
Off. unt. **V. H. 340** erb. an
**Hausenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.**
**Pony-Gespann,
engl. Cob.-W. dunkel, Jades, 115
hoch, tüchtl. gelehrt, sowie ein
Schwarzschimmel mit langem
Schweif und Wähne, 130 hoch,
Hinderromm, dabei fr. sicher emp.
gefahren, sind mit 2 dazu pass.
Kutschwagen u. Geschirren ein
Gespann davon sofort zu verk.
Hauptstr. 9, Villa Germania.
**Stinderwagen, Heifelförbe,
Blumentische, sowie alle Korb-
waren kauft man gut u. billig
Walfir, 2 bei **F. Rossberg,
Hauptstr. 24, D.****************

Seite 7 "Sachsen Nachrichten" Seite 7
Freitag, 21. Juni 1901 Nr. 170

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
 Direction: Königl. Musikdirektor A. Treukler.
 Anfang Wochentags 1/8 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Waldschlößchen-Terrasse.

Stabliement I. Ranges. Schönster Aussichtspunkt.
 Sonnabend den 22. Juni

Gr. Extra-Militär-Concert

von dem Truppcorps des Kgl. Sächs. Garderegiments
 unter Leitung des Kgl. Stadtmusikdirektors u. Militär-Musikdirektors
Herrn H. Stock.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.
Gewähltes Programm.
 Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll
 Hermann Goffmeister, Traiteur.

Grosse Wirthschaft im Kgl. Großen Garten. Täglich Concert.

Gr. Doppel-Concert
 von der Kapelle des K. S. 1. Feldartill.-Regiments Nr. 12.
 Direction: Militär-Musikdirektor **W. Baum**
 und der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Hochachtungsvoll O. Müller.

Wiener Garten.

Heute Freitag (bei ganz ungünstigem Wetter im Saale)
2 grosse Concerte
 des aus 36 Wiener Musikern bestehenden
Wiener Garten-Orchesters,
 Leitung: Musikdirektor **Richard Eilers.**
 Nachm. 4 Uhr Eintritt 10 Pf. Anfang 1/8 Uhr Eintritt 20 Pf.

Bergkeller.

Täglich grosses Concert
 von der **Bergkeller-Kapelle** (40 Musiker).
 Direction: Kapellmeister **H. Reh.**
 Bei ungünstigem Wetter finden die Concerte im Saale statt.
 Anfang täglich 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Lagerkeller Plauen.

Jeden Freitag und Dienstag
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Kgl. Sächs. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 48.
 Direction: **P. Matzke.**
 Anfang 1/8 Uhr. Programm 15 Pf.
 Hochachtungsvoll **Carl Guhr.**

Palast-Restaurant Hotel Philharmonie

Grosses Concert
 der **I. Wiener Solisten-Kapelle.**
 Musikdirektor **Heinrich Herlinger-Wien.**
 Sonntags **Frühschoppen-Concert**, 11-1 Uhr.
 Eintritt frei. Reservierte Plätze 30 u. 50 Pf.
 Kühles, gut ventilirtes Stabliement.
Wilhelm Heinze.

Stadtwaldschlößchen.

Postplatz.
 Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.
 Straßenbahn-Verbindung nach allen Richtungen.
Täglich Grosses Concert
 vom Wiener Damen-Orchester.
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Internationale Kunstausstellung

im Ausstellungspark.

Bei günstiger Witterung Sonnabend den 22. Juni d. J.

Grosses Feuerwerk,

ausgeführt durch die Firma **James Pain & Sons, London,**
 verbunden mit

Grossem Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Infanterie-Regiments Nr. 177. Direction: **H. Röpneck.**
 Beginn des Concertes 7 Uhr, Ende 1/11 Uhr. Beginn des Feuerwerks 9 Uhr.

Eintrittspreis zum Besuch des Feuerwerks (ohne Besuch der Ausstellung) 1 Mark. Auf Dauerkarten sind 60 Pf. nachzugeben. Die Tageskarten, Abonnements- und Vereinskarten der Ausstellung haben keine Gültigkeit zum Besuche des Feuerwerksabends. Ausstellungsbesucher können den Post von 4 Uhr ab nur gegen Lösung einer Feuerwerkskarte (1 Mark, bez. 60 Pf.) betreten.

Kasseneröffnung für Personen, welche nur das Feuerwerk besuchen wollen, Abends 7 Uhr.

Internationale Kunstausstellung Dresden 1901.

Heute Freitag

Concert

im Ausstellungspark bzw. bei ungünstiger Witterung in der Concerthalle
 ausgeführt von der
Kapelle des K. S. Leib-Grenadier-Regim. Nr. 100,
 Direction: **O. Herrmann.**
 Eintrittspreis (incl. Besuch der Ausstellung) 1 Mark, von Abends 1/8 Uhr an ohne Besuch der Ausstellung 50 Pf.
 Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Die Ausstellung ist geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 1/8 Uhr.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.



Concert-Fahrten
 bei schönem Wetter ab Landungsplatz Terrassen.
 Hier jeden Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend, Nachm. 6 Uhr, und jeden Mittwoch, Nachm. 3.30.

Militär-Musik

Tägliche Eilfahrten

Worm. 8.0 nach Birna, Schandau, Teichen, Müßig.
 11.15 " Birna, Schandau, Veranströchen.
 Die Direction.

Residenz-Theater.

Heute und folgende Tage
Gastspiel

Richard Alexander

„Leontinens Ehemänner“.

Hotel Duttler,

Sommer-Variété-Theater.

Achtung, Grossartig!
 „Die Jungfrau von Orléans“
 (Jeanne d'Arc),
 „Sensationell“

Täglich von Abends 8 Uhr an
Grosse Künstler-Vorstellung.
 Grösster Lacherfolg!

Apollo-Theater.

Täglich Anfang 8 Uhr.

Brauer's Hofweiner Sänger.

Alle 3 Tage wechselndes Programm.
 „Die Tante kommt.“

Turnverein für Neu- und Antonstadt

(Dresdner Turngau).
 Sonntag den 23. Juni 1901

Grosses Sommer-Fest

in den Räumen des **Lincke'schen Bades,**
 bestehend in Concert von der Hauskapelle des Lincke'schen Bades
 unter Leitung ihrer Directoren Herren **Gern. Ruge** und **Rud. Hebe;** Turnen der Porturnerschaft am Biede, Blumenreigen einer Damenabtheilung, Vorführungen der Fechterschaft, Ringereigen und Weitergruppen von Knabenabtheilungen, **Gaben-Lotterie,** Wohlthätiges Heberbüchel — Tiroler Concertsänger-Gesellschaft, Neueste Kunstausstellung, Labirinth, Kegelspiel und andere lustige Aufführungen, Königsuchen- und Steingutwaaren-Verlosung, Schiesbuden, Rathswaage, Bänkelsänger und verschiedene Kinder-Belustigungen, Ponyreiten, Lampionzug.
 Zum Schluß: **grosses Brillantfeuerwerk, Ball.**
 Eintrittskarten sind im Vorverkauf à 50 Pf. zu haben in Reustadt: bei den Herren Gürtlerstr. 6, Galt, Weintraubenstr., Ecke Bauwerkstr.; Juwelier Reich, Hauptstr. 8; Kaufmann Knecht, Hauptstr. 2; Kaufm. Cosmer, Hauptstr. 24; Schönwirth's Trautmann, Reustädter Rathshaus; Bäckermeister Reichelt, Königsbrückerstr. 43; Adelf. Küffel, Möbel-Waagen, Marktgrabenstr. 3; Schuhmachermeister, Paul Regler, Kaiser Wilhelmplatz 5; Hausstr. 1, Krügel, Turnhalle Marktstr. 40; Konditor Max König, Bauwerkstr. Ecke Brühlstr., und am Buffet des Lincke'schen Bades; in Altstadt bei den Herren Kaufmann von Behren, Seestraße, und Juwelier Reno Kulla, Johannesstraße 23. An der Kasse des Festortes à 75 Pf. für Kinder (nur an der Kasse) à 10 Pf. Ausfällige Ordnung mit Freizeitung à 20 Pf.
 Beginn des Festes 4 Uhr Nachmittags. Schluß 1 Uhr Nachts.

Alpensonderzüge.

1. Am 13. Juli, 20. Juli und 14. August.
 Abf. Dresden Hauptst. 2.00 Nachm.
 Anf. München G. Pf. am andern Tage 6.10 Vorm.
 2. Am 19. Juli.
 Abf. Dresden Hauptst. 6.05 Nachm.
 Anf. Friedrichshafen Ostabh. (am 20. Juli) 3.45
 Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt: 1. Kl. 11. Kl. 111. Kl.
 Dresden-München 50.4 M. 36.5 M. 26.0 M.
 Dresden-München od. Bad Reichenhall 65.1 " 46.8 " 33.2 "
 " " " " " 42.9 " 30.4 "
 " " " " " 50.7 " 36.0 "
 " " " " " 50.7 " 36.0 "
 " " " " " 56.5 " 40.9 " 29.1 "
 " " " " " 68.7 " 49.6 " 35.1 "
 " " " " " 50.7 " 36.0 "
 Fahrkartengültigkeit 45 Tage. Schluß des Fahrkartenvorverkaufs am Tag vor Abgang Nachm. 6 Uhr. Außerdem versteht am 20. Juni d. J. ein Sonderzug von **Leipzig** über B. nach München u. i. w., zu welchem auf sämtlichen sächsischen Stationen und auf Fahrten ausgegeben werden. Näheres ergibt die bei den sächsischen Stationen und bei der Auskunftsstelle in Dresden-N. u. W. erteilte 2. unentgeltlich zu erhaltende Heberbüchel.
 Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.

Hotel Dingke

Secstrasse - Altmarkt.
 Zimmer von M. 1.50 an.

Großes Restaurant.

Diners zu M. 1.25, Abonn. 20% Ermäßigung.
 in reicher Auswahl.

Während der Saison täglich eintreffend:

Grosse Krebse.

Hochachtungsvoll **Rob. Zschäkel.**

Wein-Restaurant Petras

Marimilians-Allee 1, Ecke Kreuzstr.

Stets frische Krebse, lebende Bach-Forellen, sowie alle Delikatessen der Saison.

Erdbeer- und Pflaumen-Bowle.

Verantwortl. Redacteur: **Karl Bendorf** in Dresden. — Verleger und Drucker: **Wegh & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 28.
 Eine Gebühr für das Erscheinen der Anzeigen an den verschiedenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 24 Seiten incl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Beilagen.
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadt-Aussage betreffend Prospekt vom Erzgebirgischen Handbuch - Hausle Ray Griebach, Altmarkt 6.

Seite 8 "Dresdner Nachrichten" Seite 8 Freitag, 21. Juni 1901 Nr. 170

ung für Eisenbahnmaschinen. Wenzl & Junig, Komersl. G.; ...
Schnellere Schiffsreisen. Dampf Dampfschiff. Schnell. ...
Bei Granada wurde eine wohlorganisierte Räuber-
bande, an 20 Mann stark, entdeckt, von ihnen wurden 11 ver-
haftet. Sie überließen Eisenbahnzüge an Stellen, wo diese wegen
starker Neigung langsam fuhren, erbrachen die Waggonthüren,
warfen Waaren heraus und verschwand dann spurlos. Ein früher
Mannmann in Archidona, der Leiter des Unternehmens, ver-
schleppte alles Gezeubte. So wurde Jahre lang geraubt. Viele
Bühnenante waren bereits unter dem Verdacht des Diebstahls ab-
gelehrt worden. Einer von ihnen beging im vorigen Jahre deswegen
Selbstmord.
Zum praktischen Unterricht in der Philosophie bringt
die Allgemeine Ztg. folgenden Beitrag: Ein Viehhändler in
Schwaben löst seinen Sohn studieren. In dem Ferien kommt der
Sohn zu Besuch nach Hause. In einem Plauderhändchen fragt
der Vater den Sohn, was er denn eigentlich studiere. "Philosophie",
antwortet dieser. "Philosophie, was ist das?" fragt der Vater
weiter. "Das ist mit wenigen Worten schwer zu erklären und Du
würdest mich doch nicht verstehen. Aber ich will versuchen, es
Dir durch ein Beispiel klar zu machen. Also: Du glaubst, Du
lebst in Schwaben, nicht wahr?" "Ja wohl, und das bin ich auch."
"Nun, ich werde Dir mit Hilfe der Philosophie beweisen, daß Du
nicht in Schwaben bist." "So? Da wisse ich doch noch neu-
gierig!" "Also: Wenn Du in Schwaben bist, dann bist Du doch
nicht in Venedig, wie?" "Nein, dann bin ich nicht in Venedig."
"Denn Du aber nicht in Venedig bist, dann bist Du doch
anderswo, nicht wahr?" "Gewiß." "Na, also, fühlst Du, da Du
anderswo bist, so bist Du doch nicht in Schwaben!" "Nicht,
richtig!" murmelt der Vater und verläßt in Nachdenken. Mit
einem Male giebt er seinem Erwägung eine ganz geborige Ver-
leugung. "Aber Vater!" ruft dieser ganz erschaut, "warum schlägst
Du mich?" "Ich," fragt der Vater ebenso erkant, "ich habe
Dich doch nicht geschlagen." "Aber natürlich hast Du mich ge-
schlagen! Ich spüre es nur allzu deutlich an meiner brennenden
Nase!" "Ich habe Dich nicht geschlagen!" "Aber..." "Da
glaubst es gar kein Aber. Ich werde Dir beweisen, daß ich
Dich nicht geschlagen habe und zwar mit Hilfe Deiner Philosophie:
da Du in Schwaben bist, während ich, wie Du mir beweisen hast,
anderswo bin, so kann ich Dich doch unmöglich geschlagen haben!"
In Boyen verlegte der Oberleutnant Reyzys vom
11. Infanterie-Regiment auf dem Walthausplatz dem Majoritäts-
konzipienten Rudolph einen Faustschlag und mit dem Säbel einen
Stich über die Hand, sowie einen tiefen Stich in die linke Achsel-
höhle. Dem zu Hilfe eilenden Vater Forster brachte er durch einen
Stich über den Rücken eine Wunde bei. Die Ursache war ein an-
geblich von Rudolph stammender Artikel betreffs der Haltung
mehrerer Offiziere gegenüber einer geschlossenen Gesellschaft. In
Boyen herrschte große Aufregung. Eine große Menge zog unter
lärmenden Kundgebungen vor die Kaserne.
Der zukünftige König von England hat als richtiger See-
mann auf seiner Reise um die Welt beim Passiren der "Linie" sich
ebenso wie jede andere männliche Person an Bord des "Opbis" den
officiellen Ceremonien der Aequatorlaufe unterzogen.
Nach den vorliegenden Nachrichten war der König der Erde, welcher
dem "König Neptun" und seiner Gattin "Amphitrite" (beide Dar-
steller natürlich Matrosen des Schiffes) huldigte und dann in
weitem Taufgewande mit entblößtem Oberkörper am Rande des
mit Seewasser gefüllten Taufbassins auf einem Schemel Platz
nahm. Der Hofstaat Neptun's setzte ihn dann tüchtig ein, nahm die
übliche Prozedur des Rastrens vor und warf sodann mit einem
plötzlichen Ruck den Herzog Hals über Kopf in's Wasser, aus welchem
er sich unter dem lauten Applaus seiner Gemahlin, seines Gefolges
und der ganzen Schiffsbefahrung erst nach wiederholtem Unterbuden
durch verschiedene Matrosen sprudelnd und hüpfend retten konnte.
Sämtliche Herren seines Gefolges, einschließlich des Prinzen Ted,
des Bruders seiner Frau, mußten sich ebenfalls diesem unceremo-
niellen und lustigen alten Seemannsbrauche fügen.
Durch verschiedene Tageszeitungen wurde vor kurzer Zeit
als Beweis für die diesjährige ungemein reiche Spargelernte
die Mitteilung bekannt gegeben, daß einer Braunschweiger Kon-
serven-Fabrik in drei Tagen 2000 Centner Spargel zum Konser-
viren geliefert worden seien. Diese Angabe, wird uns von betruener
und maßgebender Seite geschrieben, ist geeignet, unter dem Publi-
kum eine vollständig falsche Vorstellung über das Konservieren zu
zetigen. Die Verarbeitung eines solchen Quantums Spargel
von einer Fabrik in der knappen Zeit von drei Tagen ist eine abso-
lute Unmöglichkeit; keine Fabrik hätte die nötige Einrichtung und
das erforderliche Kapital, daß sich für die gesamte Dauer der Kon-
servierungszeit auf viele Millionen belaufen würde, hierzu bereit.
Nur die Möglichkeit wäre vorhanden, daß eine Fabrik von einer
anderen ein großes Quantum, das leichter nicht verarbeiten konnte,
zu einem Spottpreis gekauft — gerammt — hat, um dann mit
diesem Quantum eine unwürdige, das Publikum nur irreführende
Klause zu betreiben. Was auf solche Weise erzielte Konserven als-
dann für einen Werth haben, nachdem der Spargel bereits vor Er-
zeugung das mehr als erpö-liche Lager hatte und nun nochmals
einige Tage in Ruhe bis zur Verarbeitung liegt, braucht wohl nicht
erst erörtert zu werden. Die infolge dieser Mitteilung von der
überaus reichen Ernte von Spargel im Publikum erweckte Hoffnung
auf reduzierte Konservenpreise per Herbst dürfte schon aus dem
Grunde eine trügerische sein, weil die Preise für Rohwaare, wie
immer bisher, schon weit vor Beginn der Ernte zwischen Produ-
zenten und Fabrikanten festgesetzt wurden und solche diesmal sehr
hohe sind. Die angegebenen Körbe für das Spargelgülen von 4,
5 und 11 Pf. pro ein Pfund sind annähernd richtig; leider ist
diese Arbeit aber zum großen Theile zu einer Hausindustrie herab-
gesunken, die wohl dem Fabrikanten pekuniäre Vortheile bringt, aber
auf's Strengste zu verurtheilen ist, weil sie nicht so sauber und
appetitlich ist, wie man wünschen möchte. Im Interesse des consu-
mirenden Publikums liegt es, den Konservenlieferanten zu ver-
pflichten, nur solchen konservierten Spargel zu verarbeiten, der unter
strenger Aufsicht und Kontrolle in der Fabrik geschält worden ist.
Aus Metan und Trient werden am Mittwoch starke
Schneefälle im Gebirge bei ungewöhnlich niedrigen
Temperaturen gemeldet. In Obersteiermark herrscht eilige Kälte.
Fortsetzung siehe nächste Seite.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Goldne Medaille Paris 1900.
Sofortiges alphabetisches und chronologisches
Ordnen und Aufbewahren der Correspondenz
ist der Zweck des



Absatz in Deutschland 1.900.000 Apparate u. Mappen. | Viele Tausend Anerkennungs-Schreiben.
Inhaber Aug. Zeiss, 8
Kgl. Bayerischer Hofl. | Hofl. Sr. Kgl. Hoheit des Fürsten von Bulgarien.
Hofl. Sr. Maj. des Königs v. Italien. | Hofl. Sr. Maj. des Königs von Schweden u. Norwegen.
Kgl. Rumänischer Hofl. | Hofl. Sr. Durchl. des Fürsten zu Schwarzburg-Rudolstadt.
Fabrikation und Vertrieb
von Apparaten, Maschinen, Möbeln, Utensilien und Einrichtungen zur automatischen, seitenersparenden Erledigung der Bureauarbeiten.
8 Hoflieferanten-Diplome. — 17 Preismedaillen.
Dresden-A., Waisenhausstrasse 10.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Viel Geld



erspart man durch den Gebrauch der
Grossmann-Familien-Nähmaschine
Bestes Material, präzise Ausführung,
daher nahezu unbegrenzte Haltbarkeit!
Stets gleich leistungsfähig!
Keine kostspieligen Reparaturen!
5 Jahre reelle Garantie!
Verkauft in Dresden: Chemnitzstrasse 26, Waisenhausstr. 5, Reibholz-
strasse 41, Ecke Striesenerstr., u. bei Hrn. Max Baumann, Preilsteigstr. 8
Möbel, neu u. gebraucht, | Guter. Dapelo, St. Piz, sowie
bill. Bischofsweg 52. | Schmidt, zu verk. Stephanstr. 50, 4. St. 11te.

Emil Wünsche,
Aktiengesellschaft
für photographische Industrie.
Der Dividendenchein Nr. 8 unserer Aktien für das
Geschäftsjahr 1900 gelangt mit
10% - M. 100
bei den Herren **Menz, Blochmann & Co., Dresden,**
Günther & Rudolph, Dresden,
und der **Kasse der Gesellschaft in Reich**
von icht ab zur Auszahlung.
Reich bei Dresden, den 19. Juni 1901.
Emil Wünsche,
Aktiengesellschaft f. photographische Industrie.
Wünsche.

Sanatogen
ärztlich empfohlen als **Stärkungsmittel.**
Eine Verbindung von Casein u. Glycerinphosphat.
In Apotheken u. Drogerien erhältlich.

Hotel de Prusse, Leipzig
Neues, grüßtes Haus 1. Ranges.
Adolf Wagner, Hofkellner.

Das Paradies
der Sächs. Schweiz
Bad Schweizermühle.
Bekannt als vornehmer,
ruhiger u. kühler Sommeraufenthalt!
Neuer Besitzer: **L. Felgenhauer,**
Arzt: **Dr. Flemming.**

Überall zu haben
Sarg's Kalodont,
unentbehrliche **Zahn-Crème.**
Ein gutes Zahnpulvermittel darf keine grobkörnigen Bestand-
theile enthalten, die zwischen den Zähnen festsitzen und das Email
zerkratzen, was bei vielen Zahnpulvern der Fall ist. Zur rationellen
Pflege der Zähne hat sich das seit Jahren mit großem Erfolge ein-
geführte Kalodont bestens bewährt, welches die Zähne (ohne jede
Schädigung) rein, weiß und gesund erhält.

17. Juni bis 17. Juni bis
7. Sept. 1901. **Nach Rügen.** 7. Sept. 1901.
Kürzester Seeweg. Schnellste Reise
mit dem **Schnellzug 7,25 Uhr**, ab Berlin über **Greifswald**
oder über **Sanktuhlen-Dafen** nach sämtlichen rügenischen Bahnhöfen.
Ankunft schon früh am Nachmittage. In **Greifswald**
fahren die Rüge auf der **Falkenbahn** bis direkt vor das
Schiff. In **Sanktuhlen-Dafen** liegen die Dampfer unmittelbar
am **Dafenbahnhof**. Ausgabe von **Sommerkarten** auf 45
Inland-Eisenbahnstationen. Ausführliche Fahrpläne kostenlos durch
den **Verband deutscher Ostseebäder, Berlin N.W., Neu-**
stadt, Kirchstr. 9, und dessen Ausgabestellen sowie durch die
Rhederei Aug. Spruth, Greifswald.

Dresdner Bank.
Dresden, König Johann-Strasse 3.
II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.
Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover,
Mannheim, Bieleburg-Detmold, Chemnitz, Lübeck, London.
Aktienkapital: 130 Millionen Mark.
Reservefond: 34 Millionen Mark.

Unsere **Depositen-Kassen** vergüten bis auf Weiteres für **Bar-Einlagen** gegen
Depositenbuch
ohne Kündigungsfrist 2 0/0
mit einmonatiger „ 2 1/2 0/0
mit dreimonatiger „ 3 0/0
mit sechsmonatiger „ 3 1/2 0/0 } **pro Jahr**
spesenfrei.
Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an
unseren Kassen in Empfang genommen werden.
Wir halten uns empfohlen für den **An- und Verkauf** von **Effekten**, zur **Einklösung**
sämtlicher zahlbaren **Compons** und **Dividendencheine**, zur **Gewährung** von **Dar-**
lehen gegen börsengängige Wertpapiere, **Aufbewahrung** bez. **Verwaltung** von **offenen**
und **geschlossenen** **Dépôts**, **Ausschreibung** von **Checks**, **Tratten**, **Reiscere-**
briefen, für **Auszahlungen** an auswärtigen und überseeischen Plätzen, zur **Vermietung**
von **Safen**, **eiserne** **Schrankfächer** unter eigenem Verschlusse des Miethers, für **Conto-**
Corrent-Verkehr.

Dresdner Bank.

Die Berge sind bis tief herab verschneit. Nach starken Regengüssen und Hochwasser in allen schweizerischen Flussgebieten ist nun Abkühlung mit Schneefall bis tief in die Berge erfolgt. Zwei Berner Bergsteiger, die am Wetterhorn vom Schneefeld über den Rosenlauijocher Janden; halbtrotz und ausgehungert kamen sie in's Nollenanibad. — Aus Veltour wird gemeldet, daß der Eisflüßer Weiden gestern mit Schnee bedeckt war. In Pontarlier an der schweizerisch-französischen Grenze herrschte gestern Abend heftiges Schneetreiben; auch aus Chambéry wird berichtet, daß die Berge im Departement Savoie bis tief herunter mit Schnee bedeckt sind. — In ganz Oberitalien herrscht seit einigen Tagen eine für die Jahreszeit ungewöhnlich niedrige Temperatur. In Mailand ging gestern Nachmittag ein 15 Minuten dauernder heftiger Hagelsturm nieder, der namentlich den Fensterbänken verhängnisvoll wurde. — Nirgends aber dürfte ein solcher Temperaturwechsel wie im nördlichen Schweden vorgekommen sein. Im Erzbezirk von Gellivara, nördlich vom Polarreis, herrschte noch bis zum 11. d. M. eine Hitze bis zu 30 Grad Celsius; aber am 12. begann es zu schneien, und am Morgen des 13. war der Boden mit zum Theil mehrere Zoll hohem Schnee bedeckt. Die Temperatur ging in der Nacht unter Null, so daß sich an den Dächern Eiszapfen bildeten. Ähnliches wird auch aus anderen Theilen Nordschweden berichtet. — Im Romythal und in den Südküsten Karolin und Lappland wurden Erdbeben in der Dauer von 5 Sekunden, Richtung Nordost-Südost, verspürt.

Die Boxer in der Schule. Unter diesem Titel bringt der „Allgemeine Anzeiger“ folgendes Gedicht:
 Ob der Krieg mit den Chinesen
 Uns zum Helle ist gewiesen,
 Ob man einst in jenen Länden
 Hochmal's gegen Boxerbanden
 Wird vom Leder ziehen müssen —
 Das kann keine Seele wissen.

Eins dagegen kann ich sagen:
 Seufzen, weinen, schreien und klagen
 Ueber die Chinesen heute
 Nur allein die großen Leute —
 Weden Solches thut nicht minder
 In der Zukunft unsre Kinder!

Ah, wie groß wird sein das Weh,
 Wenn sie lernen: Waldersee
 Schlag bei Bo-o-ting-tang-fu
 Den Gen'ral Tchen-tchin-tchan-tschu,
 Der drauf über Ju-tschü hob,
 Nach Jang-tse-ping-pung-a-ho.

„Phrenologische“ Hochzeiten. Ueber eine sonderbare Art der Trauung wird aus New-York berichtet: Der Reverend Samuel Hiddell, ein reisender Prediger, hielt im Rathhaus zu Colorado Springs, einer vornehmen Sommerfrische in den Rocky Mountains, einen Vortrag über Liebe, Werbung und Heirat, zu dem sich ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte. Zum Schluss kündigte Mr. Hiddell seine Absicht an, eine „phrenologische“ und „psychologische“ Trauung auf der Stelle zu vollziehen. Unter stürmlichem Beifall ging er unter das Publikum, suchte zwei junge Männer und zwei junge Mädchen aus und begleitete sie auf die Rednertribüne. Nach einer „phrenologischen“ Würdigung ihrer Köpfe sagte er, sie wären im Temperament für einander passend, und dann erklärte er feierlich jedes Paar als Mann und Frau. Nach den Zeichen Colorados war damit eine gültige Ehe geschlossen. Die Eltern der jungen Leute waren wie vom Donner gerührt, bedenklichen auch alle anderen Anwesenden. Ein Paar will verheiratet bleiben, aber das andere junge Mädchen weigert sich und will an die Gerichte wegen Auflösung ihrer so unvermuthet geschlossenen Ehe appelliren.

Ein blutiges Schauspiel, das nach dem Zeugniß eines großen spanischen Blattes „eine Schande mehr“ für Spanien ist, spielte sich dieser Tage in Algeiras ab. Der berühmte Stier-Hypnotiseur Don Lancelotto hatte einen Nebenbuhler in der Person eines armen Teufels Namens Lopez erhalten, der ebenso wie sein Vorbild den Kampfstier ruhig wie eine Statue stehend erwarten und durch seinen Blick bändigen wollte. Sein erstes Auftreten sollte in Algeiras stattfinden. Alle Welt war zu diesem Schauspiel herbeigeströmt. Bei der dritten Corrida stellte sich Lopez, ein wenig bleich und zitternd, aber sehr würdevoll, in der Art wie Don Lancelotto mitten in der Arena auf. Das Thor des Toril wurde geöffnet, aber der Stier erschien nicht auf der Bühne, er schien betäubt hypnotisirt zu sein, daß er gar nicht herbeizutreten wollte. Lopez schien dies sehr gelegen zu kommen; er beehrte sich, seinen gefährlichen Platz zu verlassen. Aber damit war die Menge nicht zufrieden, man sah, daß der Mann Furcht hatte, man wußte, daß eine Gefahr für ihn vorlag und man wollte das Drama, das sich hier zu entwickeln schien, wirklich sehen. Wie in dem römischen Circus über Tod und Leben der Gladiatoren entschieden wurde, so brüllten hier Männer, Frauen und Kinder und verlangten, daß der Mann zurückkomme und ein anderer Stier losgelassen werde. So geschah es. Ein kleiner schwarzer anbalustischer Stier stürzte in die Arena und sofort auf den Mann los, warf ihn zu Boden und bearbeitete seinen Körper mit Hörnern und Beinen, bis das Opfer nur noch eine formlose blutige Masse war. Und als man die Leiche endlich aus der Arena forttrug, da klatschte die Menge, Männer, Weiber und Kinder, wie bei besten Beifall. Es muß hinzugefügt werden, daß die furchtbare Scene überall in Spanien die lebhafteste Entrüstung hervorgerufen hat.

Wittig, Scheffelftr. 15, f. geb. Frankf. 9-5, Abds 7-8.
 Hitz-Schirme, hochlegant, erstklassiges Material, jede Preislage. Leonhard Hitz, Fabrik geg. 1839, 28 Wilsdruffer-Strasse 28.

Moritz Sommer,
 5 Wilsdrufferstrasse 5,
Schuhwaren-Haus.

Herren-Stiefel:
 zum Schnüren und mit Gummisohle.
 Nr. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17.

Damen-Stiefel:
 zum Anknöpfen, Schnüren und Elastic.
 Nr. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 bis 16.

Kinder-Schuhwaren in ebenfalls billigsten Preislagen bei solidester Ausführung.

Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, daß ich Schuhwaren, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, nicht führe. Dieselben haben meist Klappen und Brandblößen aus Pappe, die beim Tragen die Feuchtigkeit aufsaugen, aufsteigen und den ganzen Schuh auseinanderreiben. Solche Fußbekleidung ist trotz geringen Preises die allertheuerste. — **Moritz Sommer's Schuhe**, auch die billigsten, sind ebenso dauerhaft gearbeitet, wie die feinsten. Der Preisunterschied ist lediglich in der Feinheit des Materials und in der eleganten Ausführung zu suchen. Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden lauter ausgeführt.
Neu aufgenommen: Amerikaner.

Menz, Blochmann & Co.

Prager Strasse 2.

Depositenkassen: Amalienstrasse 22,
 Neustädter Markt,
 Freiburger Strasse 47.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.,
 Einlösung aller werthhabenden Coupons,
 Annahme von Geldern zur Verzinsung,
 Beleihung börsengängiger Werthpapiere,
 — Contocorrent- und Check-Verkehr. —
 Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Wir empfehlen uns ferner zur
 Verwaltung offener Dépôts, sowie speciell während der
 — **Reisezeit** —
 zur Aufbewahrung geschlossener Dépôts (Kassetten, Silberkisten etc.) in unserem
 feuer- und diebessicheren Tresor.

Menz, Blochmann & Co.

Wer braucht Augengläser?

Zur Selbstbeantwortung dieser Frage versuche man 1. nachstehende Schrift aus einem Abstand von 35 cm zu lesen:

Jetzt aber war sehr Herz Alt geworden,
 die kleinen Sonnenstrahlen waren darin
 erschossen, alle Blumen waren darin abge-

Wer dieselbe nicht auf solche Entfernungen lesen kann, ist weitsichtig, übersichtig oder ziemlich stark kurzsichtig.

2. Werden folgende Buchstaben

F B E

auf eine Distanz von 6 Metern mit einem oder dem anderen Auge nicht mehr erkannt, so ist betr. Auge kurzsichtig, übersichtig oder astigmatisch.

In all' den Fällen bedarf man, um die Augen vor weiteren Nachtheilen zu bewahren, einer richtigen Brille etc.

In meiner Anstalt, welche seit einer Reihe von Jahren als einziges Spezial-Institut für Zuthellung wissenschaftlich richtiger Augengläser besteht, werden die Augen zur genauen Bestimmung der erforderlichen Gläser **kostenlos** untersucht.

Feinste Stahlbrillen von 3 Mark an.
A. Rodenstock,
 Spezial-Anstalt für Zuthellung wissenschaftlich richtiger Augengläser.
 Schloss-Str., Ecke Rossmaringasse.

Geheime Leiden

Ausflüsse, Gornleiden, Geschwüre, Schwäche etc. (Langjahr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goseinsky,** Dresden, Zinnbergstr. 47, v. r., tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abd., Sonnt. v. 9-3. (16 J. d. Verftuch Dr. med. Blau thätig gewesen.) 18

Chronischranke jeder Art erzielen die besten Heilerfolge wie in der größten

Natur-Heilanstalt

im Naturheilbad „Zukunft“, Plauen-Dr., Hofstraße 6. Preis für volle Behandlung u. Befolgung pro Tag 4 Mk. Kurberichte gratis durch die Direktion. (Preys. 8-12 u. 13-15)

Ein Pianino

mit Garantie billig zu verkaufen
 4 Strabstr. 4, 3.

Weldschranke

mit Stahlhaken, Revolverfesseln, Waffen und Munition billig zu verk. bei **Göddert, Wettinstr. 29.**

Süßrahm-Tafelbutter

besendet täglich frisch 9 Pfd. 10 Mk. 20 Pfd. franco Nachnahme **Conrad Hildebrand,** Biberach a. N., Promenadenstr. 7.

Stohlenwagen

zu kaufen gesucht. Gef. Off. u. H. S. 211 Exp. d. Bl.

Landauer,

gebraucht, leicht, gut erhalten, wegen Aufgabe billig zu verkaufen. Näb. bei **Riehl, Wilmshofstr. 55.**

2 Nussb.-Bettstellen, 1 Plüschgarnitur,

2 Küchenchränke u. Tisch, Alles gut erh. sehr billig zu verkaufen **Plauen, Rathstr. 19 b. part.**

Waffenpferd

f. Offiziere, Herrschaften, 7 Jahre, 1,68, mit auffallend schön. Schweif, führt aus Privatband bill. zu verk. Off. u. **F. R. 100** Hauptpostlagernd.

Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbschle, Gloria, Sancha von 1 Mk. 50 Pf. an neu bezogen.
H. Kumpert, Waisenhausstraße 15 (Café König).

Für jeden Haushalt
 Küchen-Einrichtungen
 mit Küchermöbel
Gebr. Eberstein
 Altmarkt

Tischmesser, Taschenmesser, Rasirmesser, Scheeren
 empfiehlt in grosser Auswahl unter Garantie
C. Robert Kunde
 Wallstr. 1, Ecke Wilsdrufferstr., und Pragerstrasse 31.

Geldschrank, gut erhalten, preisw. zu verkaufen. Dresden-Plauen, Poststr. 18, 2 L.
Gute Strohselle, à Schock 45 Bfg. ab hier, verkauft Gutsherr **Eduard Grahl,** Cunnersdorf bei Schlotwitz.

Seite 11 „Zweites Nachrichten“ Seite 11

Zu kaufen gesucht

ein gebrauchter, gut erhaltener **Geschäftswagen** mit geschloss. Karosseri, Einspänner. Off. u. **J. D. 220** Exp. d. Bl.

Ein Brockhaus-Konversat-Lexikon

(Achtbändiges - Ausgabe 1888-90) neu und ungebraucht, in billigen Umständen halber zu verkaufen. Offerten unter **P. 0120** sind in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Zum Johannesfest

grosse Auswahl von **Kränzen**

Felix Geyer,

Zophienstraße 2, am Postplatz („Deutscher Herold“), früher Almenstraße Nr. 17.

Pferde.

Ein Paar elegante Wagenpferde, dunkelbraune Wallache in Kupfermantel, 5jähr., 170 cm hoch, hübscher gefahren, gute Beine und Kufe, sind unter jeder Garantie für 3000 Mark zu verkaufen **Vertrafsstr. 23.**

Ein Esel,

frömm, eingefahrt, wird zu kaufen gesucht. Preis ca. 100 Mark. **Gärtner Winkler,** Postl., Wilschdorf.

Schlafpflanze Garterobst.

Schreibstift, Hüftstütze, Esel u. versch. Möbel bill. zu verkaufen. **Wilschdorfstr. 52, part.**

Pferd,

mittelstark, billig zu verkaufen. **G. Wünsche,** Freybergstr. 18.

Geldlotterie
 des Männervereins
 v. Rothen Kreuz.
 Loose à 1 Mk.,
 11 Loose à 10 Mk.,
 50 u. 100 Lose je 25 Mk. extra.
 Ziehung am 22.-24. Juni 1901.
 2010 Geld-Gewinne
 zahlbar ohne Abzug
von M. 45000
 1 Gew. — M. 15000
 1 Gew. — M. 8000
 3 Gew. — M. 3000
 4 Gew. — M. 2000
 20 Gew. — M. 2000
 40 Gew. — M. 2000
 150 Gew. — M. 3000
 300 Gew. — M. 3000
 900 Gew. — M. 4500
 1500 Gew. — M. 4500
 empfiehlt J. Stürmer,
 Straßburg i. E.

Ueber 2500 der von uns vertretenen Dampfmotorwagen
 bereits im Gebrauch und überall glänzend bewährt.



Das Ideal eines Automobils
 ist ein
Dampfmotorwagen

Ohne Geruch. — Ohne Geräusch.
 Ohne jede Explosionsgefahr.
 ——— Nimmt jede Steigung! ———

Kataloge gratis und franko.
Garantie geleistet.
 Wagen zum Probefahren stehen jederzeit zur Verfügung.

Act.-Ges. vorm. H. W. Schladitz, Dresden, Zwickauerstr. 39.
 General-Vertreter der bedeutendsten Dampfautomobil-Fabrik Amerikas, der Locomobile Comp. of America.

Heiraths-Gesuch.
 Ref. 23 J. alt, gebildet, nicht
 unermög., wünscht an Heirath
 mit einem in festerer Verheirathung
 befindl. nicht über 45 J. alten
 Herrn (Wittwer bevorzugt) in
 förmliche Verbindung zu treten.
 Anonym gezeichnet. Beziehe Dr.
 in die Exped. dieses Blattes etc.
 unter E. N. 137.

Widmung von Bekanntschaften
 behufs Verheirathung
 für Damen höherer Stände be-
 züglich auch anonym. Adressen
 unter E. 3032 in die Expedi-
 tion dieses Blattes.

**Reelles
 Heiraths-Gesuch.**
 Jung. Frei. Mann, Ende 30er,
 ang. Gesch. Gutachter in amtlicher
 Lage Dresd., in 20,000 Mk. Verm.
 wünscht wog. d. Wohl. Lieberm. des
 väterl. Gutes die Ver. ein. treue,
 lieben. u. wirthsch. erz. in reich-
 lichen sich u. mind. 12,000 Mk.
 Verm. beizubringen jung. Mädch.
 beh. bald. Verh. zu machen. 25
 Damen, welche sich mit Liebe der
 Landwirtschaft widmen wollen
 u. diesen Worten Verh. schenken,
 werden um ihre Adressen nebst
 Photograph. u. Vermögensangabe
 nebsten unter D. V. 3990
Rudolf Mosse, Dresden.
 Vertheilungsbüro. Gutschade.

**Wassereiner
 Dachshunde,**
 1 Jahr alt, elegantes, treues
 Thier, stubenrein, sehr wachsam,
 für 40 Mk. verkäuflich.
 Matheserwieser Claussner,
 Debsa-Pöbau i. Sa.

Klappstühle
 von 275 an.
Eigenes Fabrikat.

Rich. Maune,
 Moritzstraße 16.

Hutblumen
 empfiehlt
Blumenfabrik H. Hesse,
 Dresden, Scheffelstrasse 12, I. u. II.

**Sommerfrischen
 und Luftkurorte**
 des oberen
 Müglitzthales
 (Sächsisches Erzgebirge. — Bahnlinie
 Wüglitz bei Dresden-Geising).
 Die Städte **Geising** (502 Mr.), **Lauscha** (526 Mr.)
 der **Walden** **Zinnwald** (84 Mr.) sowie die Sommerfrischen
Hartmannsdorfer (522 Mr.) und **Bärenheide** (390 Mr.)
 empfehlen sich auf Grund ihrer günstigen Höhenlagen in wald-
 reicher Gegend Kranken und Erholungsbedürftigen zum Sommer-
 aufenthalte. In der Nähe der berühmte Aussichtspunkt
 „**Mückentürmchen**“. Ausfuhr und Wohnungsangelegenheiten
 kostenfrei durch die Ortsvorstände.

2 hüsche junge Damen
 mit etw. Vermög. wünschen die
 Bekanntschaft zweier geb. Herren
 beh. spät. Verheir. Beamte bevorzug.
 Off. u. M. H. 1880 postlag.
 Marienstraße erbeten.

Häusliches Glück!
 Für eine alleinsteh. Dame, 50 J.,
 aus reichem Fam., ev. geland.
 angenehmes Heim, gemüthlich,
 heil. Charakt. u. tief. Sittenbildung,
 Grundstücksbes., wird die Be-
 kanntschaft eines alleinsteh. j. geb.
 patht. Herrn von Alters v. tabel-
 larem Hute gesucht. Ausführl.
 Näheres mögl. mit Bild unter
E. Q. 140 Exped. d. Bl. erb.
 Dr. Dietz, jungerh. Verm. verb.

**Uhr-
 Ketten,**
 echt Gold-Doppelé,
 v. 3 Mk. bis 8 Mk.,
 echt Goldkettchen,
 absolut bester Ertrag für
 maltes Gold,
 von 9 Mk. bis 24 Mk.
Brotschen,
 echt Gold-Doppelé,
 v. 1 Mk. bis 3 Mk.,
 echt Gold mit 8 B.,
 v. 2.50 Mk. bis 14 Mk.
Ohringe,
 echt Gold-Doppelé,
 Bar 1 Mk.,
 echt Gold
 v. 1.50 Mk. bis 10 Mk.
Armbänder,
 echt Gold-Doppelé,
 v. 1.50 Mk. bis 15 Mk.
Ringe,
 echt Gold-Doppelé,
 v. 1 Mk. bis 3 Mk.,
 echt Gold
 von 3 Mk. bis 15 Mk.
 Meine echten und
 mit Goldwaaren er-
 streuen sich in Folge
 ihrer vorzügl. Halt-
 barkeit sowie billiger
 Preise bei allen-
 besten Hutes.

F. G. Petermann
 Galeriestraße 4.

Patente
 seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
 DRESDEN, Viktorstrasse 2
 (Ecke Waisenhausstrasse)
 Marken & Patentschutz

**2 Bernhardiner
 Hündinnen,**
 sehr wachsam, der eine 1 1/2 J.,
 der andere 1 1/2 J. alt, sofort billig
 zu verl. Köhler, Sudstr. 31, I. B.
 Wechsler Str. fischen, tmadene

Quark
 à 9 Mark hat abzugeben
Dampfmolkerei Pulsnitz.

Herren-Stoffe,
 Reste 140 breit,
 verwendbar zu besseren Herren-
 und Knaben-Anzügen, einzelne
 Rollen, 2 1/2, 3 1/2 und 4 1/2 Mark,
 kleine Reste 100 und 150 Pf.
 Tuchlager **Wittmerstr. 25, 1.**

Halbhaise,
 gebe. l. gut erhalten, zu verkaufen
Wasselfabrik Maueu b. Dr.
 Reitzstr. 17, Endh. d. Straßens

Milch
 kaufen wie geg. Jahresabfchl.
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund,
 Dresden.

Fahrräder,
 großer Vorrath erstes Fabrikat.
 Garantie 1 Jahr, sollen für den
 billigen Preis von 110 ver-
 kauft werden. Off. u. F. C.
 150 in die Exped. d. Bl.

Bin beauftragt, für Gräfin W.
 deren vorzüglich erhaltenes
Pianino
 zu verl. Kaufpreis 275 Mark.
Sybre, Moritzstraße 18, 2.

Ein zweithöhriger Bierapparat
 mit Luftpumpe, ein Tisch
 mit zwei beschließbaren Schub-
 fächern, sowie verschiedene Bier-
 u. Schnapsgläser billig zu ver-
 kaufen in Kloische, Königsbrüder-
 Straße 25.

Prachtv., ganz wenig geb.
Feurich-Pianino
 u. arch. Verl. geg. Kaffe an-
 statt 1150 für 550 Mk. zu
 verkaufen. Näb. Nachm. b.
Danzmüller Lüttichaustr. 2, E.

Pianino,
 wie neu erhalten, herrl. Tonfülle,
 sofort für 385 Mk. zu verkaufen
Grünauerstraße 10, 1.

Frauenschatz
 Das von
 Frau Anna Hein,
 in Coblenz, a. d. ge-
 burtsch. Rindh. 24. 4. 1874
 zu Berlin verbl. Nach-
 lass.
 bestehend aus:
 1. 100 Pf. l. Weizen, d.
 Weizenbrot, 10 Pf. l.
 Weizenbrot, 10 Pf. l.
 d. Frau Anna Hein,
 in Berlin S. o.
 Conventstr. 25

Zur Salat-Saison
 extra feinstes Nizza-
Olivenöl,
 direkt importirt, neue Ernte,
 Flasche 70, 130 und 250 Pf.

Dr. Struve-Essig
 Flasche 30 und 50 Pf.,
 lose per Liter 15 und 40 Pf.,
 bei größeren Mengen billiger.

Frischer Citronen-Saft
 pro Flasche 1, 2 und 3 Mk.

Salomonis-Apotheke
 Dresden-A., Neumarkt 8.

**Franz.
 Cognac-
 Brennerei**
 auf deutschem
 Solagebiete
**Vve. Dujardin
 & Cie.**
 G. m. b. H.
**Château des
 Mergis**
 bei Cognac und
 Verdungen
 am Rhein.
Hauptdepot
 für Sachsen
 bei
Schilling & Körner,
 Dresden-A.,
 Große Brüdergasse 10.
 1/2 Orig.-Bl. 2.50, 3.00, 3.50,
 4.00, 4.50, 5.00.
 2/3 Orig.-Bl. 1.30, 1.80, 1.75,
 2.00, 2.25, 2.50.

Ein Paar braune
6jährige Pferde
 mit Geschirr u. schön. Panbauer
 sind preiswerth zu verkaufen in
 Dresden-A., Freibergerstr. 16.

Schnellbrater
 in großer Auswahl
 empfehlen
**C. F. A.
 Richter & Sohn,**
 Wallstr. 7, a. d. Post.

**Pferd-
 Verkauf.**
 Eine ungar. Fuchstute, 6 J.,
 1,55 hoch, ein- und zweipännig
 gefahren u. gut angezogen, ver-
 kauft für 550 Mark **Hitzgut**
Kleinstruppen bei Pirna.

**Hervort. bellbr. englische
 Stute,**
Commandeurpferd,
 8jährig, für idem. Geschl. vor
 dem Zuge gegangen, firm geritt.
 u. lammfromm, wegen Abreise
 baldig zu verkaufen. Näheres
Reitbahn Pfaff,
Lüttichaustrasse.

Erbsen, Wicken, Knörich,
 ff. Saatwaare,
 empfiehlt
H. M. Trepte, Arnsdorf, Sachsen.

90 Pf. u. 1.25 M. das Paar
Damen-Glacé-Handschuhe
 Gelegenheits-Posten,
 3 Knopf lang, empfiehlt so lange der Vor-
 rath reicht
Chemnitzer Handschuh-Haus.
 Nur Pragerstrasse 1, 1. Etage.

**Gartenmesser,
 Gartenscheeren,
 Rasenmäher,**
 Gartensägen, Heckenscheeren,
 Spaten, Hacken,
 Stangenscheeren, Rechen, Gabeln
 empfiehlt in großer Auswahl
C. Robert Kunde
 Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstr.,
 und Pragerstrasse 31.

Reparateur. solch, strebsam,
 sucht sich mit Franlein od
 junger Wittwe
 zu verheirathen.
 Ein Vermög. erw. Off. erb. u.
G. C. 173 in die Exped. d. Bl.

Mädchen, 21 J., wünscht
 sich, da es ihr an Bekan-
 tschaft fehlt, auf diesen
 Wege zu verheirathen. Bitte
 nicht ausschäl. Entgegen. Off.
 u. V. 26035 Exped. d. Bl.

Damen finden jederzeit die beste
 Gelegenheit zu einer
glücklichen Ehe
 in dem nur erfolgreichsten In-
 stitut des Herrn **Carl Hauke,**
Johannesstraße 11, 2.

Aufrichtig!
 Junger Kaufmann aus gut
 situirter Familie, bisher eines
 flottgehenden Landgeschäftes, sucht
 die Bekanntschaft einer jungen,
 wirthschaftlich erzogenen Dame
 im Alter von 20 bis 24 Jahren,
 mittel. Größe, mit gutem Charakt.
 und weicher Lust zum Geschl.
 hat, behufs Verheirathung. Pho-
 tographie erwünscht, event. selbst
 gem. Etwaige Discretion.
 Anfragen werden. Bei Directen
 mit ausführl. Angaben der Be-
 kanntschaft unter **T. R. 326** an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden, erbeten.

Heirath!
 Ein Wittwer, Privatmann, ge-
 fund und kräftig, 60 Jahre, mit
 75,000 Mk. Vermög., wünscht
 die Bekanntschaft einer Dame,
 möglichst nicht unter 38 Jahren,
 zu machen, mit gutem Verträgl.
 Charakter und einem Vermög.
 von mindest. 20,000 Mk., welches
 ihr Eigenthum bleibt; nur ge-
 meinschaftlicher Vermögenszu-
 wachsen. Off. hat **M. M.**
500 an **Haasenstein &**
Vogler, A.-G., Rossweln.

Heirath!
 Wenn hochgeachtete Damen den
 Wunsch haben, eine standes-
 gemäße reiche Ehegattin zu
 erlangen, so biete ich durch meine
 Vermittelung die allseitigste
 Gelegenheit, jedem reellen
 Wunsch bereitwillig und
 diskret entgegenzukommen!
 Frau **Lina Elias,**
Johannesstraße 9, I. Unte.
 Sprechzeit von 11 Uhr an.

Verheirathung
 von Geschäftsmann gesucht. 25
 Jahren mit näheren Angaben
 unter **A. U. 313** erbeten im
„Invalidendank“ Dresden.
 2 j. Damen w. 8jährig u. 4 j. Cabriolet-
 geb. Herren beh. in Verheirath
 Off. u. **„Glückseligkeit 111“**
 Hauptpostl. bis 25. d. Wts. erb.

Seite 15 „Dresdener Nachrichten“ Seite 15
 Gedruckt am 21. Juni 1901 — Nr. 170



Lagerkeller-Pilsner.

Unser einer steigenden Beliebtheit sich erfreuendes Bier empfehlen wir zu geneigter Abnahme. Dasselbe vereinigt alle guten Eigenschaften des Pilsner Bieres, ist diesem vollkommen gleichwerthig, von angenehmem, würzigem Geschmack, sowie von erfrischender und stärkender Wirkung.

Actionbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.

Stepp-Decken:

Eigene Anfertigung mit garantirt neuer Füllung.

Schlaf-Decken:

Bewährte Qualitäten in allen Größen.

Glattrote Purpur-Zitz-Stepp-Decken,
Buntbedruckte Croisé- u. Cattun-Stepp-Decken,
Wollsatin- und Wollatlas-Stepp-Decken,
Seidene Atlas-Stepp-Decken,
Daunen-Patent-Stepp-Decken,
Kinder-Stepp-Decken, Stepp-Decken-Couverts,
Kameelhaar-Decken, Jacquard-Decken,
Weisswollene Decken, Einpack-Decken,
Baumwollene Schlaf-Decken.

Robert Bernhardt. Freiburger-Platz 18-20.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
Freitag, 21. Juni 1901 — Nr. 170

Kakao als Sommergetränk.

Infolge doppelter Entlohnung eignet sich unser Kakao, insbesondere die Marke „Doppeltkafao“, vorzüglich zur Herstellung eines in den heißen Sommertagen hochwillkommenen kalten Kakaogetränkes.

Reichardt's Doppeltkafao liefert nicht nur einen vorzüglichen Giskafao, sondern bietet auch, kalt mit Selters und Zucker genossen, ein zugleich erfrischendes wie nahrhaftes Sommergetränk.

Jedem Käufer von Reichardt'skafao wird auf Verlangen die Zubereitungs-Vorschrift für

kalten Selters-Kakao

mitgetheilt.

Kafaoarten:
Pfeifig 1,40, Ganz 1,60,
Economy 1,80, Sanitas 2,—,
Kamerun 2,—, Seltes 2,20,
Doppel 2,40
Erfahrung bei 10 Mk. franco!

**Kakao-Compagnie
Theodor Reichardt**

Fabrik: Hamburg-Wandsbek.

Ausgabestellen, in denen unsere Marken in denselben Qualitäten und zu gleichen Preisen wie in unseren eigenen Geschäften zu haben sind: Für **Dresden** bei Herrn **Paul C. Ludewig** (Robert Bartner's Nachf.), Bauhnerstr. 28, und bei Herrn **G. H. Claus**, Alaunstr. 30. Für die **Vororte** bei Herren **H. Mehlhorn**, Conditorei und Café, **Johannstadt**, Gerolstr. 3, **Ferd. Stangl**, **Friedrichstadt**, Schäferstr. 85, **Arthur Waneck**, **Striepen**, Südbühl, **Ed. Kuffhäuser**, **Moritz Reimert** (C. Wochler's Nachf.), **Blasewitz**, Heidenstr. 55, **Curt Lehmann**, **Planen**, Colchäuserstr. 2, **Kurt Klisch**, **Pöbtan** (Cond. u. Wiener Café), **Blasewitz**, **H. Frau Clara Doeth**, **Pieschen**, Eisenbergstr. 10. 1.

Dresden-A., Wettinerstr. 3. — **Wid & Wid** Hotel Edelweiß, Tel.: Amt 1, 6752. **Handverkauf**, Postversand, Lieferung frei Haus von M. 1,— aufwärts, nach den Vororten von M. 2,— an gegen Kasse bei Ablieferung.

Schwarze Seidenstoffe

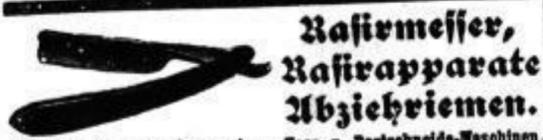
Muster nach auswärts franco.

Größtes Lager garantirt solider Fabrikate in **Damast, Merveillex, Armure, Duchesse** etc. etc.

Meter von 1,25 bis 6 Mk.

Zu jeder Preislage konkurrenzlos billig.

Strefelder Sammel- und Seiden-Haus Seifert & Co.
28, 1. Etage. **Pragerstr. 28, 1. Etage.**



**Rasirmesser,
Rasirapparate
Abziehriemen.**

Abziehsteine — Abziehapparate — Haar- u. Bartschneide-Maschinen.
Illustrirte Preisliste gratis und franco.

W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.

Mineralbad Gruben bei Meissen,

stärkste eisen- und mangareichste Quelle. Trinkt und Badefur, vorzögl. Heilmittel bei Blutarthrit, Nerven-schwäche usw. — Herzliche Empfingungen im Bade. — **Gutes Restaurant mit großem Garten.** Logis, Pension, Bäder zu mäßigen Preisen. 220 Mtr. über der Ciffce. Post und Fernsprechstelle im Hause. Näheres durch den Besitzer **Eduard Rüdiger.**

Wegen baldiger Verlegung meines Geschäftes nach **Pragerstr. 42** verkaufe ich einen grossen Posten diverser **Tapissierewaren zu und unter den Kostenpreisen.**

Günstigste Gelegenheit zur billigen Erwerbung prächtiger Geschenke.

Besichtigung der in den Räumen der I. Etage übersichtlich ausgestellten Waaren ist auch ohne Einkauf gern gestattet.

Max Hesse,

Tapissier-Handlung,

Altmarkt.

Gegründet 1840.

Zuderfütterung für Pferde
in Gestalt von

Melasse = Träbern

führt sich rasch ein (z. B. schon länger bei der Armee). Als Beifutter zu dem **theuren Hafer**, dabei $\frac{1}{3}$ billiger wie dieser, **Mais** eine **Grosse Ersparnis** ersetzt gleiche Mengen Hafer, erhöht die Jugkraft, bewirkt bessere Verdauung des Hafer's, Deuts. Häckels.

Diätfutter I. Ranges: verhindert Kolik, Schweibildung, rest Verdauung an.

Vollste Reinheit und Frische garantiert: freie Analyse. Wegen Anfragen, Probesten, Probeforderungen wende man sich an **H. M. Trepte, Arnsdorf i. Sachsen.**



Continental
PNEUMATIO

Für jedes Fahrrad die beste Bereifung.
Man verlange stets diese Marke.

Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp., HANNOVER.

Preisabschlag!!

Echte Algäuer Romadour-Käse

liefert bis auf Weiteres das Postcolli zu M. 3.50, bei einfacher Packung zu M. 3.00 franco gegen Nachnahme **Hilari, Stadtkücherei 30a im Algäu. 1**

Artikel für die Frauenwelt.

Die Kunst des Dichtens. (B. Brief.) Lösung.

Wiederher, durch dich und ungeschult die Meer; mag dich und Stürme laden, Du bist über Lebenskreis zu finden, Und wie zum Stern die Dämmerung erhellte; Wie sich der Lichter Kreis auf einmal halbt Und — erst bei Scheitern, dann der Welt Kraftlos, — Ein Himmelsbaum mit lauchend Balsamgülden Aus ihrem Schöße tustend sich erhebt. Des Menschen Seele gleicht der Wundertüte; So lange sie sich selber will genügen, Verschmelt, und nicht in sich vergebens; Doch kann die sie in Dornen sich belegen, Wenn nicht bei Heile, so wird zum Selighaus Ihr Innerstes und trägt den Baum des Lebens.

Wenden wir uns nun zu den schönen Formen des klassischen Altertums, durch deren Nachbildung die großen Meister der deutschen Dichtkunst unsere Sprache zu hoher Vollendung ausgebildet haben, so müssen wir den Wahn auf wohl beachten, den Emanuel Geibel in einer (sapphischen) Ode ergehen läßt: „Soll denn ganz zumachen der Grab, den Klopstock einst gebahnt?“ u. s. w. Er erkennt das Bestreben der modernen Dichter, „ehelicher Formen Reichthum auf's Neue zu beleben“ als durchaus berechtigt an, rühmt die Schönheit der Heimdichtung, die sich auf's Innigste mit der Latinität verbindet und schließt mit folgenden Worten:

„Lied der inholdschmerz Schanke steigt sich, Stern, der Erst stehender Dichterschönung, Auf der langgestreckten, tongeschwungenen Wege des Klopstocks!“

Wir folgen dem Winke und suchen zuerst den Hexameter auf, den zwar der biedere Pflanz schon als „Schwübler“ nachzubilden versucht hatte, der aber doch erst durch Klopstock's Weisheit in die deutsche Dichtkunst eingeführt, durch Böhm in den Uebersetzungen der homerischen Epen und in seiner Lyrik weiter ausgebildet, und endlich durch Schiller, Goethe, Platen u. A. zu einem wahrhaft deutschen Reife vollendet wurde. — Dieser Vers besteht aus 6 Daktylen (— — —), deren letzter nur zweifelhafte sein darf, also:

Er hat fallenden Rhythmus und 6 Hebungen. Da nun 2 Senkungen in derselben Zeit ausgesprochen werden wie 1 Hebung, so kann man den Daktylus auch durch einen Spondäus (— —) ersetzen, der im 5. Fuße, bis auf letzte Ausnahmen, vermieden werden muß. Demnach kann der Hexameter 13 bis 17 Silben zählen und bietet auf diese Weise eine ungemessene Reichhaltigkeit der Form, die sich allen Stimmungen leicht anpassen läßt. Daß der deutsche Dichter hier in unserer Sprache sehr seltenen reinen Spondäen öfter Trochäen (— —) anwenden muß, kann man nicht als Fehler betrachten, vorausgesetzt, daß dabei die Sprache so gehandhabt wird, wie dies z. B. Goethe in Hermann und Dorothea gethan hat. Wichtiger ist es jedenfalls, daß der Vers, der seiner Länge wegen nicht in einem Athembogen gesprochen werden kann, einen Einschnitt (Caesur) erhält, der dadurch entsteht,

daß der Wortfuß den Versfuß durchschneidet, (nach Versfüßen) 1. Hast Du | Capri ge | sen | und des — selenum | gärten — Elends; 2. Schreffes Ge | hab | als | Bilger be | lacht | dann | weißt Du wie | selten u. s. w. (nach Wortfüßen) | Hast Du | Capri | ge | sen | und | des | selenum | gärten | Elends | 2. Schreffes Ge | hab | als | Bilger | be | lacht | dann | weißt Du | wie | selten u. s. w.

Die Caesur steht also in 1 nach der ersten Länge des 3. Fußes, in 2 nach der ersten Länge des 2. Fußes, mit einer Nebencaesur nach der ersten Länge des 4. Fußes. Dies sind die gebräuchlichsten Einschnitte. Hiernach versuche man, den nachfolgenden Text in Hexameter umzubilden. Aufgabe. Wähele, es ruh'n am fühlenden Herzen gern die Stammischen; die begeisternden Rüste, sie geleiten immer noch, wie konst den strebenden Mann gern; und be: Reiter ruh und waltet und lebt allgegenwärtig über den Bergen der Heimath, daß, in des Vaters Armen gesammelt, ein liebendes Volk, wie sonst, mensichlich freudig, und allen ein Geist gemein sei. (6 Verse).

Geisterhauch.

Reise, wie Geisterhauch, Weht es mich an — Sind's die Geschichten, Die sich mir nah'n? — Ist's Deine Stimme traut, Die zu mir spricht? O, wie glücklich strahlt Dein Angezicht!

Rehrt Du ein einzig Mal Mir nach zurück? — Hab' ich Dich wieder nun, Wonniges Glück?

Grüßt mich nach langer Nacht, Sonne, Dein Strahl? — Nenne mein tiefes Weh, Nimm meine Luth! — Sel'ge Minute! — Sagt, Wie mir geistlich? — Warst Du, verklärter Geist, Wirklich mir nah'?

Dreifüßige Charade.

Veständig sind die Ersten, bereit zu jeder Zeit, Sie werden nie verlassen, Dich, sei's in Freund' noch Leid. Die Dritte eine Farbe, ganz nach des Lebens Art, Sie ist in hellen Tönen, besonders lieb und zart, Das Ganze eine Bilanz, am ersten Ort zu seh'n, Bei ihrem Anblick fühlt man ein stilles, lautes Weh'n.

Beletrische Beilage Dresdner Nachrichten täglich Erscheint

Seit 1856 No. 142 Freitag, den 21. Juni. 1901

„Meteor“.

Roman von Doris Frelin von Södingen.

Und den lieben Allen zu ermuntern, bräute ich nicht über's Herz, Reinen Wünsche gemäß hat er mich in Paris erziehen, die halbe Welt bereisen und an sie in ein vortreffliches Regiment eintreten lassen. Nun soll ich plötzlich von ihm hinter den Rücken: ich nehme mir eine Deutsche zu Frau! Das will bedacht sein. Allein mit Diplomatie wird sicher auch die Schwermüdigkeit überwunden werden, parole d'honneur, Petten! Nein, Achmed, nein! Du sprichst wie ein Mensch, dem blinde Leidenschaft jedes klare Denken gelaubt hat. Eine deutsche Frau magst Du Dir immerhin erlauben, falls es sich mit einem Landesgesetzen vereinbaren läßt — aber nicht Abtheilung von Dohls — nicht diese! — nicht jettum errett der Gest!

Einen Moment sagte Prinz Kureddin, gleichsam peinlich überwacht, wobei ein Schatten über die schönen Jüge lag; allein er that seine weitere Frage, und bis zur Wohnung des jungen Ausländers gingen die Kameraden fortan schweigend neben einander her. Bonne nuit, Petten, lieber alter Bedant! Aber mache Dir nur meinthalben keine unnötigen Sorgen. Jedem ist kein Risnet vorgezeichnet, dem er nicht zu entkommen vermag! Schlaf wohl! Etwas wie eine lange Übung legte sich nach diesen halb-melancholischen, halb-keivolen Worten um des Grafen Herz und gedankenschwer schritt er der eigenen Wohnung zu.

4. Kapitel.

„Ich komme heute im Auftrage unserer lebenswürdigen Kommandeurin, Frau von Buchberg, Herr Graf, welche davon gehört hat, daß Sie seit einigen Tagen einen reizenden, jungen Geist beherbergen. Ungeachtet der berechtigten Äußerungen, die auf ergangene Kall-einladung zu übermorgen bereits ablehnend geantwortet haben, so erwachte mich Frau von Buchberg, Sie persönlich zu bitten, unserer Gesellschaft noch ein Wunder an Anmuth und Liebreiz, — wie Janna von Ihrer Nichte berichtet — doch nicht reichlich vorzuenthalten. Man rechnet in K., eigentlich schon bestimmt auf Ihre und Komtesse Dorothea's Kommen. Herr Graf, ganz bestimmt!“ Baron Helmingen hatte jedoch kein elegantes Cabriolet vorzulegen lassen — er war ein bekannter Sportsmann gewesen und hielt noch heute auf bestaunteste Gampage — während sein kleines Ägidien sich ganzlos neben der Sämengehalt des Schloßherrn von Reuhof die steinerne Treitertreppe emporkletterte. „Wo wird man recht auf Bälle gehen?“ s' ist ja noch gar nicht Namevalszeit — und Madel giebt's drum genug. Sie würden meine Nichte höchstens über die Achsel ansehen, falls sie ihnen ein paar Länger wegsperrte! Sehr gültig von Frau von Buchberg, an uns zu denken, aber diese Wünsche werden bei meinen Damen wohl schwerlich Gehör finden!“

Graf Reuhof, der angelehnte, beglückte Gumbelträger im Kreise, war durchaus kein Mann der großen Welt. In seiner schlichten, geraden Weise vollste er meist etwas barock heraus, was Leute, die ihn weniger gut kannten, oft verächtlich berühte und leicht zurückstrecken ließ. Des alten Herrn grundsätzlicher Charakter und vortheiliches Herz hatten ihn aber dennoch eine reiche Anzahl Freunde beschafft, die in geistlichen Schläfen zu Reuhof auch stets willkommen waren. Nun dann hatte ich es allerdings für das Beste, ich informire mich an maßgebender Stelle direkt, „angegebender Stelle direkt“, wobei ich schlaues Gesicht sich in tausend Fältchen zog, „an maßgebender Stelle direkt!“ „Aha — die Zeitung löst mit List erobert werden! Gut, Baronchen, so holen Sie sich an „maßgebender Stelle“ nur selbst einen „refus!“ lachte im tiefsten Brunnstrome der Graf.

Man war jetzt durch die Glashür in's Schloß getreten, wo die vornehme Ruhe und Behaglichkeit eines feudalen Herrenhauses sie umring. Hier in diesem hohen, gewölbten Räume machte sich wohl seit Generationen nichts verändert haben, und die an den Wänden aufgereiht stehenden, mächtigen Eichenstämme mit ihrem Leinwandstap waren sicherlich schon zu Großmutter's Zeiten Freude und Stolz der jeweiligen Schloßfrau gewesen. Der Angeredete richtete nur hilflos und sagte, auf den Scherz eingehend, schnell: „Nun, im Allgemeinen erweue ich mich des Glückes bei den Damen!“ „Aho! — Und doch sind Sie dem Gesteande abhold geblieben, mein lieber Baron? Da ist das Schicksal Ihnen am Ende gar noch etwas schuldig — wie?“ Helmingen's feines, vertrocknetes Gesicht hatte unwillkürlich einen anderen Ausdruck angenommen; gleich Behmutz und Trauer lag es darüber hin. „In der großen Lottarie des Lebens sind viele Nieten verzeichnet!“ versetzte er langsam ernst.

4%ige Anleihe der Stadt Zittau, unfindbar bis 1906.

Die Stadtgemeinde Zittau hat mit Genehmigung der königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen für Gemeindef Zwecke eine 4%ige Anleihe in Höhe von 2,500,000 Mark eröffnet. Die Anleihe wird vom Jahre 1906 an durch Auslosung oder im Wege freien Ankaufs getilgt, dergestalt, daß alljährlich 1% des ursprünglichen Nominalbetrages, sowie der Betrag der sich ergebenden Zinsen-Ersparnis zur Rückzahlung gelangen. Vom Jahre 1906 ab steht jedoch der Stadtgemeinde Zittau das ausdrückliche Recht zu, mehr als vorstehend erwähnt durch Auslosung oder im Wege freien Ankaufs zu tilgen oder die ganze Anleihe mit halbjähriger Frist jederzeit zur Rückzahlung zu bringen. Die Anleihe ist eingetheilt in 2000 Stück Schuldcheine à 1000.— Mark, Lit. A. 1000 a 500.— B.

welche auf den Inhaber lauten und mit Zinscoupons per 30. Juni und 31. Dezember versehen sind. Dierbon sind

1,144,500 Mark Reichswährung

von dem Rathe der Stadt Zittau an die Sächsische Bank zu Dresden, die Dresdner Bank in Dresden und die Oberlausitzer Bank zu Zittau begeben worden.

Wir legen diesen Betrag unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Subscription auf 1,144,500 Mark Reichswährung findet am

Sonnabend den 22. Juni a. c.

- in Dresden bei der Sächsischen Bank zu Dresden, Dresdner Bank, in Zittau bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, Oberlausitzer Bank zu Zittau, in Chemnitz bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, Filiale der Dresdner Bank in Chemnitz, in Leipzig, Annaberg, Meerane, Plauen i. V., Retschenbach i. V. und Zwickau bei den Filialen der Sächsischen Bank zu Dresden statt.

- 2. Der Zeichnungspreis ist auf 101 1/4 % mit Stückzinsen à 4 % vom 30. Juni a. c. bis zum Tage der Abnahme festgesetzt. 3. Bei der Zeichnung sind 5 % des gezeichneten Betrages in Baar oder kurzhabenden Werthpapieren als Sicherheit zu hinterlegen. 4. Die Abnahme der nach freiem Ermessen der Zeichnungsstellen zugetheilten Beträge hat in der Zeit vom 2. bis 20. Juli a. c. gegen Zahlung des Kaufpreises und Vergütung der Hälfte des Schlussnotenkempels zu erfolgen. 5. Der frühere Schluss der Zeichnung bleibt dem Ermessen der Zeichnungsstellen vorbehalten.

Die Einführung der Anleihe an der Börse zu Dresden ist beabsichtigt. Dresden, den 18. Juni 1901.

Sächsische Bank zu Dresden. Dresdner Bank. Oberlausitzer Bank zu Zittau.

Nordseebad Spiekeroog. Gänzel's Hotel und Pension. Prospekte gratis.

Commerzielle u. Bankvereine Kipsdorf i. sächs. Erzgeb. 560 m ü. d. N. N. Endst. d. Königsberg-Görlitzer Bahn, 2 Std. v. Dresden. Wohnungen im Thal, an Abhängen und auf Anhöhen. Prosp. durch d. Gemeindeamt und den Verschönerungs-Verein.

Ziel solider Eben so leicht und billiger als Stabilität und Globe Trotter sind meine sich mehr denn 20 Jahre vortrefflich bewährten

Compress-Leinenkoffer

Desgleichen empfehle ich meine so beliebt gewordenen Engl. Reisekörbe, welche ebenfalls solid, leicht und elegant und billiger sind als die Köcher, sowie mein großes Lager von Hand- und Runderreise-Koffern, Reisetaschen, Plaidhüllen, Wäschesäcken etc., nur eigenes Fabrikat.

Otto Jacobi, Täschnerinnungsstr., Walpurgisstraße 3, am Ferdinandplatz, früher Victoriastraße. — Geegründet 1869.

Kaiser-Borax für Toilette u Haushalt

Das natürlichste, mildeste und geruchlose Verschönerungsmittel für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die verschiedensten Reinigungszwecke und ist ein vielfach bewährtes Hausmittel. Versandt beim Einkauf! Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg. mit ausführlicher Anleitung. Niemals löst! Spezialität der Firma Heinrich Mack, Ulm a. D.

Aladin. Einzig, nach wissenschaftl. Grundsätzen hergestelltes Haarwuchsmittel zur K-äftigung und Wiedererzeugung des Barwuchses und der Kopfhaut. Erfolg für Herren und Damen garantiert. Verhindert das Ausfallen gänzlich. Preis: Flasche 2 Mark.

Verkauft nach auswärts erst. Post- und Verpackung bisbet per Nachnahme durch Postbetel Alfred Legler's codmet. Dresden erhältlich bei den Herren Alfred Blümel, Druggen, Wilsdruffstraße; H. Koerberlin Nachf., Wollfabrikstraße; Max Cruziger, Wettinstraße; R. Lenthold, Amalienstraße 4; Schmidt & Gross Nachf., Hauptstraße. Ferner in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. Das Publikum lasse sich nicht täuschen durch andere angepriesene Mittel in verschiedenen Stärken u. Preisen.



Montag den 21. Juni stelle ich eine große Auswahl schweiser vorzügliches Milchvieh mit Kübfern, sowie hochtrachtende junge Kühe und Kalben (beste Qualität) in Dresden im Milchvieh Hofe preiswerth zum Verkauf. Obig. Wartenburg a. Ob. W. Wilhelm Jörcke.

Man war in der oberen Etage angelangt, und Graf Neuhof öffnete eine Thür. Es ist bald Besprechung, wo sich bei uns Alles im Wohnzimmer meiner guten Alten versammelt.

Maria insbesondere liebt diese trauliche Stunde, und sie wird sich freuen, wenn Sie ihr etwas Neues, Aufheiterndes erzählen können — das arme Ding! Mit Begrüßungen, Herr Graf, hege ich doch gerade für Ihre Tochter eine stille Verehrung — ja Verehrung! — lang es aus dem sonst so spötteligen Munde eigentümlich warm zurück.

Ein anmuthiges Bild war es, das sich den beiden eintretenden Herren plötzlich bot und sie sichtbar gefesselt mehrere Sekunden an der Thür verharren ließ. Das Zimmer betrug tief, weite Fensterfronten, die fast keine Stübchen bildeten, in welche hinein die früh scheidende Dämmerung leuchtend purpurrothene Lichter warf. Solch reizendes Blickfeld hatte sich die Schloßfrau zum gemütlichen Plaudern mit Tochter und Nichte ausgetoren und es schien in der harmonischen Vereinigung dreier äußerlich so grundverschiedener Naturen gerade die auffallenden Kontraste zu sein, welche hier frappierend wirkten. Gräfin Neuhof, eine zartgebaute, ältere Dame mit eisgrauem, lose toupirtem Haar, lag im tiefen Sessel gedankenvoll zurückgelehnt, das Urbild abgeklärter Ruhe und Vornehmheit, während die schwächliche Gestalt ihrer einzigen, leider gelähmten Tochter dicht neben der Mutter auf niedrigem Fahrstuhl lag und fast andächtig der Vestüre ihrer Cousine lauschte. Diese hatte den rechten Arm liebevoll um der Kranken Schulter gelegt, während sie in selbstmüthiger, ausdrucksvoller Weise die anmuthigen Verse aus Rosinands „Cyrano von Bergerac“ vortrug. Und über der friedlichen Gruppe tauchten und blühten die letzten Strahlen des herrlichen Sonnenlichts.

„Ah — da ist Papa und Helmingen!“ mit diesen heiteren Worten erhob sich die Gräfin und schritt den Ankommernden rasch entgegen, wobei sie dem kleinen Gaste freundschaftlich die Rechte bot, die Jener ehrerbietig an seine Lippen zog. „Sie haben sich lange nicht bei uns sehen lassen und behandeln Ihre alten Freunde neuerdings recht schlecht, Baron!“ sagte die Hausfrau, vorwurfsvoll mit dem Finger drohend. „Und heute führt der Schläuberger noch ein Attentat gegen Euch im Schilde! Ganz unerschrocken, Mädchen!“ scherzte sichtlich gut gelaunt der Graf. „Oh — oh! Warum die Unschuld hienieden stets verkannt sein muß — stets verkannt!“ sagte Helmingen in hohen Fittelnönen und trübselig, ähnlich einem verlegenen Kinde, unruhig vor der Dame hin und her; nach mehreren haltigen Athemzügen fuhr er fort: „Meine grenzenlose Gütmüthigkeit macht mich heute wieder einmal zum souffro-douleur für Andere! Was ich Ihnen, gnädige Gräfin, jetzt zu unterbreiten habe, geht mich verhältnißlos absolut nichts an, und doch hat mein alter Freund Neuhof hier doch schon tüchtig an mir herumgetuschelt — ja herumgetuschelt!“ Die Hausfrau lachte fröhlich und führte den kleinen Herrn zur Fensterbank.

Dorothee Neuhof, des Grafen Brudertochter, war vom Sitze gesprungen, während Maria dem hier angekommenen Gaste beide Hände entgegenstreckte. Freude und Erregung malten sich dabei deutlich auf dem schmalen, durchgestrichelten, schwarzen Kinnern umrahmten Gesicht. Allein heute schien Baron Helmingen dieser vertraulichen Bewillkommung nicht die gewohnte Beachtung zu schenken.

Gleichsam festgebannt hingen die spötteligen, dunklen Augen an der vor ihm stehenden, sich leicht neigenden Mädchengestalt, der die Gräfin seinen Namen vorstellend nannte. „Ja, das ist Baron Helmingen, Do, von dem ich Dir schon viel erzählt habe, ein Mann der fünf Sprachen spricht und auf allen Gebieten der Wissenschaft zu Hause ist. Obwohl ich mich erinnere, hat er Deine verstorbene Mutter gekannt.“ Die verstorbene Mutter!

Helmingen strich sich mit der kleinen, fast frauenhaften Rechten über die kahle Stirn. Ja, das waren die nimmlichen Dunkelwälder, die blauen Augen, deren Blick jugendfräulichen Stolz und die Reinheit einer Kindersee verriethe, dasselbe Mädchen, derselbe läche Mund, welcher stets so bereit zu plaudern verstand. O — und erst Gestalt und Haltung! Hier hatte nach mehr als fünfundsiebzig Jahren Mutter Natur wieder ein gleiches, bezauberndes Wesen zu bilden verstanden.

„Ich sehe, Baron, Sie finden auch, daß Do ihrer lieben Mutter ähnelt, sagte Gräfin Neuhof, indem sie sich voll innerer Befriedigung an des kleinen Herrn Ueberrauschung weidete.

„Zug um Zug! Der Anblick dieser jungen Dame ruht mit die eigene Jugend zurück — die eigene Jugend! Oh — ja — ja — ist ein bißchen lange her — und die lebenswichtigen Komtesse werden den alten Karren sicher auslachen — auslachen! Sei es drum!“ sicherte wieder im früheren boshaft frivolen Tone der Baron und trat jetzt an's Hutelager der Weibenden, sich nach deren Ergehen erkundigend.

„Nun — und das von meinem Gatten angekündigte Attentat, bester Helmingen? Haben Sie etwas geleitet, das Schloß Neuhof Wagenpferde sucht, und wollen aus Ihre Schimmel verkaufen? Nein — nein, die sind mir zu jung und ungenügend.“ äußerte, nachdem alle Platz genommen, neckischen Tones die Hausfrau. „O keine Idee, meine Gnädigkeit. Ich komme heute ausschließlich im Namen der Frau von Buchberg, eine Ballenladung, ja eine Ballenladung an Ihren jungen Gaste dort zu übermitteln!“ „Für mich?“ Mit

einer Geberde unbeholfener Ueberrauschung und finstlicher Freude bog Dorothee den reißenden Kopf näher nach dem Sprecher hin, dessen scharfe Blicke jeder ihrer anmuthigen Bewegungen folgten. Sie werden sich herzlich amüsiren, Komtesse. Wie haben in Z. berühmte gute Tänzer, und ein Ball mit den jetzt üblichen Masques bietet stets einen besonderen Reiz; außerdem hat der Hof bereits sein Kommen zugelagt, was wohl immer ...

Der alten Gräfin Säge waren plötzlich finster geworden und wechlich abbleibend fiel sie Helmingen in's Wort: „Wir stehen der Gesellschaft von Z., die neuerdings so viel fremde Elemente in sich schließt, seit mehr als fünf Jahren völlig fremd gegenüber. Nur Frau von Buchberg kenne ich keine von den Damen der Residenz. Der Hof und Alles dort drinnen ist jung und lebenslustig, da hinein passen wir alten Leute mit den unmodernen Ansichten nicht mehr.“

„Mehrere Sekunden schaute Helmingen die Sprecherin scharf und listig an, dann sagte er mit Nachdruck: „Ah — ja comprends! Wir werden bald genöthigt sein, Einladungskarten drucken lassen zu müssen „m. B.“ und „o. B.“ — das heißt: mit oder ohne Wendtorp. Diesmal muß ich leider bekennen, daß Familie Wendtorp am Kommandeurball ammielend sein wird. Aber au fond sind es ja ganz manerliche Leute — ganz manerliche Leute, die viel zum allgemeinen Vergnügen — beitragen — ja beitragen!“ „Na, hören Sie mal an, Helmingen, ich will mich zwar durchaus nicht zum Eitlerichter aufwerfen, allein dieser sogenannte „Schattenhaushalt“ gefüllt mir nicht,“ miedte sich nun ebenfalls der Graf, welcher bisher voller Gemüthsruhe seine Cigarette geraucht, unumthigen Tones in's Gespräch. „Schon im bloßen Andenken an das alte Fräulein von Döhlitz, das eine unroble, ehrenwerthe Dame gewesen, berührt es mich peinlich, daß in ihrer stillen Kammer nun Leute wohnen, deren Lebensweise und Verhältnisse nicht ganz transparent, sagen wir „solcher“ sind!“ „Oh — Sie meinen, bester Graf?“ Helmingen verzog bei dieser an sich harmlosen Frage das saltige Gesicht.

„Nun, reden wir doch mal offen: Was wird die Großtante den Nichten Döhlitz hinterlassen haben? Vielleicht Jeder vierhundert Mark! Und die Wendtorps leben drauf los, als ob sie über Hunderttausende zu gebieten hätten. Das Exempel scheint ziemlich klar: der Reiz wird aus Spielgewinnen gedeckt. Umsonst führt der Herr Rittmeister nicht allwöchentlich nach Berlin. Jedoch will ich der Ehre des Mannes keineswegs zu nahe treten und gar behaupten: er spiele nicht fair. Gott bewahre! Gelegentlich soll er hin und wieder mal ein paar Tausend sitzen lassen — sagt man. Immerhin aber wird bei ihm das jeu gewerbsmäßig betrieben, was mir verächtlich ist. Meine Augen sind, dem Himmel sei Dank, dieser Leidenschaft nie verfallen gewesen. Na — und die Damen des Schattenhauses ...“ Graf Neuhof lachte kurz und spöttlich an. „Wissen Sie, Baron, welchen hübschen Epigrammen die schöne Deide ehemals in Berlin geführt hat? Nämlich: „Fräulein von Lieblich“ — weil sie fast alle halben Jahre einen anderen Anbeter gehabt! Haha!“

„Aber, Alterchen, wer wird denn so boshaft sein,“ beschwichtigte die Gräfin den merkbar erregten Gemahl. „Anfann, lasse mich doch einmal von der Leber weg reden, Kind, es ist mir eine wahre Wohlthat; und Sie, Helmingen, machen Sie nicht ein Gesicht, als ob das Alles böhmische Berge wären! Warum rennt Ihr denn in corpore zu den Wendtorpschen jours, wo es nichts Ordentliches zu essen und noch weniger zu trinken giebt? Weiß's halt Mode ist und der Rittmeister sich so besondere airs zu geben verzieht. Ich will nur wünschen, daß Ihr dort nicht noch mal was erlebt!“

Der kleine Gaste sicherte boshaft und schielte verächtlich nach den beiden Mädchen hin, welche eifrig, doch leisen Tones, zusammen flüsterten. Keiner vernahmte er davon nichts zu verstehen; allein sein scharfes Kombinationstalent ließ ihn errathen, daß es sich um den Ball handelte.

Jetzt meldete ein Diener den Thee, und Alle außer Maria begaben sich nach dem Innern des großen Salons. „Soll ich Deinen Fahrstuhl auch da hinein rollen, Lieblich?“ fragte Dorothee, während sie mit einer gefüllten Tasse in der Hand vor der Cousine Lager stand und zärtlich zu ihr niederschaute. „Nein — nein, Do, danke! Ich bin froh, Dich einige Minuten allein zu sprechen. Höre: Du wick auf den Ball geben, ich bitte Dich darum. Gerade mir, der solche Vergnügungen verlost sind, würde es besondere Freude machen, Dich in der Stadt gefeiert und bewundert zu sehen. Hier hast Du ja gar keinen Spaß. Sag' mal ehrlich, Do, im Herzen thätigst Du es auch gern, nur die Rücksichten auf meine Eltern lassen Dich gleichgültig dafür erscheinen — wie?“ „Nun, ja freilich; wenn Du mich auf's Gewissen fragst, Maria, muß ich natürlich offen bekennen, daß ich leidenschaftlich gern tanze,“ gab die Angeredete mit einem leuchtenden Blick ihrer wunder-vollen Augen zur Erwiderung.

„Sie still befrühdigt nicht das trauke Mädchen darauf mehrere Male mit dem Kopf, wobei ein Zug von Energie und Eigeninn um die willensstark ausgeprägten Lippen zuckte. „So — nun dann ist ja Alles gut,“ meinte sie lächelnd. „Bis? Und Ostel und Trake?“ warf Dorothee ängstlich jagend ein. „Lasse das nur meine Sorge sein, Do! Jetzt aber gehe schnell hinüber und trinke Deinen Thee; man wird Dich vermissen!“

(Fortsetzung folgt.)

Grosser Sommer-Waaren-Ausverkauf

unter der Hälfte des früheren Werthes.

Es bietet sich daher für Jedermann eine nie wiederkehrende Gelegenheit zu aussergewöhnlich billigem Einkauf der modernsten Waaren, die ich unbedingt jetzt verkaufen will.

- | | | | |
|--|-------------|--|-------------|
| Reinseid. Foulards,
früher bis 1.80, jetzt durchweg | 0.75 | Woll. Kleiderstoffe,
bis 1.20 breit, jetzt | 1.25 |
| Reinseidene Japons,
früher bis 4.00, jetzt durchweg | 1.80 | Elsasser Organdies,
reizende Blumenmuster,
früher bis 1.20, jetzt ... | 0.50 |
| Reinseidene Taffete,
karrirt u. gestreift, früher bis 3.50, jetzt durchweg . | 1.50 | Elsasser Kattune,
früher bis 0.80, jetzt ... | 0.30 |
| Reinseid. Damaste,
hell und dunkel, früher bis 3.50, jetzt durchweg . | 1.75 | Rips-Piqués, gelbfarbig,
früher 0.80, jetzt | 0.40 |
| Reinseidene Chines,
früher bis 6.00, jetzt durchweg | 2.50 | Woll - Mousselines,
früher bis 1.20, jetzt ... | 0.60 |
| Elsasser Barège,
leichtester Sommerstoff,
früher 3.50, jetzt | 1.80 | Vollé, modernster Stoff,
früher bis 4.00, jetzt ... | 1.80 |
| | | Reste in Wolle und Baumwolle, jetzt von | 0.20 |

Elsasser Waaren-Haus

5 Victoriastrasse 5.

Größte, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung.

PIETÄT UND HEIMKEHR

Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoirs

Am See 26 und Bautznerstrasse 37. Telephone I, 157. Telogr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephone II, 688. Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Bestes und größtes Dach-Deck-Geschäft Dresdens

Prämiirt Dresden 1894. Goldene Medaille. Prämiirt Dresden 1896. Bronzene Medaille.

Robert Heinrich,

Königl. Hof-Dachdeckermeister,

Königsbrücker Strasse 18, Dresden-N., Königsbrücker Strasse 18, Fernsprecher Amt II, 1047.

empfiehlt sich für Neu-, Umdeckungen u. Reparaturen in Schiefer-, Ziegel-, Holzcement- und Papp-Deckungen unter solider Ausführung und billigster Preisberechnung.

Lager aller Art Baumaterialien zu billigen Preisen.

Die Stadt Siebenlehn Sommerfrische.

mit waldreicher Umgebung bietet angenehme

Kunstwerk erstellt Der Stadtrat.

Gebrauchte Pianinos, Harmoniums

billigst. Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13.

Vorügl. prachtvolle franz.

Pianinos,

neue u. gebrauchte, darunter sehr gute u. wie neu erhalt. von Beckstein, Blüthner, Beurdig empfiehlt zu Kauf und Miethe in großer Auswahl zu billigen Preisen unter Garantie

A. Wagner,

10, I. Brunnerstr. 10, I.

Pianino